



Inhalt:

AKTUELLES

OB Conradt begrüßt Entwicklung von ZF zum Leitstandort für E-Mobilität in Saarbrücken
Preisverleihungen „KlimaKids 2022“ und „Stadtradeln“ **Seite 2–3**

DIE FRAKTIONEN INFORMIEREN

Seite 4–5

AKTUELLES

Weihnachtsaktion des Zentrums EUROPE DIRECT
Rathausglockenspiel mit Weihnachts- und Adventsrepertoire
Dienstjubiläen **Seite 6–7**

VERANSTALTUNGEN

Adventskonzert für Seniorinnen u. Senioren in der Basilika St. Johann
Wanderausstellung „Demenz – Was dann?“ in der Stadtbibliothek **Seite 8–9**

ÖFFNUNGSZEITEN

Seite 10–11

SAARBRÜCKEN SCHAFFT

Stadt modernisiert Infrastruktur auf den Saarwiesen in Burbach **Seite 12**

SCHWERPUNKT-THEMEN

Wildpark Saarbrücken
Vorstellung von Beiräten **Seite 13–14**

STELLENANGEBOTE

Seite 15

ÖFFENTLICHE

BEKANNTMACHUNGEN **Seite 16**

Fotos Titelpf (v. l.)

Rathaus: Fotolia.com/Petair

Saar im Herbst: LHS AC

Ludwigskirche: Tourismuszentrale Saarland GmbH - Manuela Meyer

Christkindl-Markt und Weihnachtsgarten im DFG: Vorweihnachtliche Stimmung in Saarbrücken

Festlich geschmückte Stände, der Duft von Lebkuchen und gebrannten Mandeln, stimmungsvolle Beleuchtung und gemütliche Zusammenkünfte: Saarbrücken wird auch dieses Jahr zur Weihnachtsstadt. Kurz vor dem ersten Advent geht es los mit weihnachtlichen Veranstaltungen in der Landeshauptstadt.

Christkindl-Markt in der City

Der Saarbrücker Christkindl-Markt auf dem St. Johanner Markt und in der Bahnhofstraße wird am Montag, 21. November, 18 Uhr, eröffnet. Im Anschluss zeigt sich zum ersten Mal der „Fliegende Weihnachtsmann“ gemeinsam mit dem Engel in seinem Schlitten hoch über den Köpfen der Besucherinnen und Besucher und überfliegt den St. Johanner Markt. Er ist täglich um 17 und um 19 Uhr zu sehen, außerdem sind wieder Sondervorstellungen eingeplant. Als besonders beliebter Treffpunkt auf dem St. Johanner Markt wird erneut die doppelstöckige Almhütte aufgebaut.

Die Gäste des Christkindl-Markts dürfen sich montags bis sonntags von 11 bis 21 Uhr auf ein vielfältiges Angebot an Speisen und weihnachtlichen Artikeln an mehr als 80 Verkaufsständen freuen. Mit einem der Energiekrise angepassten Lichtkonzept sorgt die City-Marketing Saarbrücken GmbH für eine weihnachtlich erstrahlende Innenstadt.

Auch dieses Jahr erstreckt sich der Markt bis in die Obertorstraße. Wer möchte, kann dort vor den Saarbrücker Flügeln, die mit neuester LED-Technik ausgestattet sind, Erinnerungsfotos machen.

In der Bahnhofstraße steht die Kunststoffschiessbahn zum Schlittschuhlaufen und Eisstockschießen zur Verfügung. In der Nähe wird die beliebte „KNIPS-MICH“-WEIHNACHTSHÜTTE von Energie SaarLorLux zu finden sein. Dort bietet der Hauptsponsor die Gelegenheit, sich vor verschiedenen weihnachtlichen Hintergründen und Motiven professionell fotografieren zu lassen.

Am Dienstag, 6. Dezember, kommt auf Einladung des Verkehrsvereins Saarbrücken der Heilige St. Nikolaus auf den Christkindl-Markt. Von 15.30 bis 17 Uhr verteilt er kleine Geschenke an die Kinder und nimmt sich die Zeit, sich mit ihnen gemeinsam fotografieren zu lassen. Außerdem können Kinder jeden Mittwoch ab 15 Uhr die Fahrgeschäfte zum halben Preis nutzen. Der „Fliegende Weihnachtsmann“ ist dann bereits um 14 Uhr unterwegs.

Die Verkaufshäuschen des Christkindl-Marktes sind montags bis sonntags von 11 bis 21 Uhr geöffnet (zur Eventnacht länger und am Freitag, 23. Dezember, bis 20 Uhr). Die Hütten und Fahrgeschäfte in der Bahnhofstraße bleiben bis Freitag, 30. Dezember, geöffnet (10 bis 20 Uhr).

Weihnachtsgarten im DFG

Am ersten Adventswochenende vom 25. bis 27. November verwandelt die Landeshauptstadt Saarbrücken den Deutsch-Französischen Garten (DFG) wieder in den Weihnachtsgarten. Rund um den Deutschmühlenweiher laden mehr als 140 Stände dazu ein, durch den DFG zu bummeln, in dem außergewöhnlichen, weihnachtlichen Warenangebot zu stöbern und die kulinarischen Angebote zu genießen. Außerdem wartet ein kulturelles Rahmenprogramm für die ganze Familie auf die Besucherinnen und Besucher. Der Weihnachtsgarten im DFG ist freitags von 15 bis 22 Uhr, samstags von 10 bis 22 Uhr und sonntags von 10 bis 20 Uhr geöffnet. Ein kostenloser Shuttle-Bus pendelt zwischen Hauptbahnhof und Messegelände.

Weitere Informationen

www.weihnachten.saarbruecken.de



Auf dem Christkindl-Markt in der City können sich Besucherinnen und Besucher auf die Weihnachtszeit einstimmen.
Foto: BeckerBredel

Ihr Kontakt zur Verwaltung:

Landeshauptstadt Saarbrücken
Rathaus St. Johann
Rathausplatz 1 · 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050 oder 115
E-Mail: stadt@saarbruecken.de

Sie erreichen uns ...

... mit der Saarbahn: Haltestelle Johanneskirche direkt am Rathaus St. Johann
... mit dem Bus: Haltestelle Betzenstraße am Gustav-Regler-Platz
... mit dem Rad: In der Innenstadt stehen genügend Fahrradständer zur Verfügung.
... mit dem Auto: Eine Parkplatzübersicht finden Sie unter www.saarbruecken.de/parken.

www.saarbruecken.de

www.saarbruecken.de/buergerdienste

Liebe Leserinnen und Leser,

der erste Advent ist nicht mehr weit und wir dürfen uns dieses Jahr wieder auf Weihnachtsmärkte ohne Beschränkungen durch die Corona-Pandemie freuen. In Saarbrücken starten wir mit dem Christkindl-Markt in der City und mit der zweiten Ausgabe unseres Weihnachtsgartens im Deutsch-Französischen Garten.

Nachdem 2021 Corona das beherrschende Thema war, beschäftigt uns dieses Jahr aufgrund der Energiekrise der Umgang mit der Weihnachtsbeleuchtung. Wir durchleben zurzeit viele Krisen. Das belastet nicht nur finanziell, sondern auch mental.

Wir möchten den Menschen gerade in der Advents- und Weihnachtszeit Freude bereiten, ihnen ermöglichen, sich für ein paar Stunden zu entspannen und Abwechslung vom Alltag zu erleben. Deshalb wollen wir für eine weihnachtliche Atmosphäre in der Stadt sorgen. Auch für Handel und Gastronomie ist die Zeit vor Weihnachten besonders wichtig, deren Bedürfnissen möchten wir ebenfalls Rechnung tragen. Aber natürlich wollen und müssen wir auch das Thema Energieeinsparung berücksichtigen.

Wir haben uns grundsätzlich für eine Weihnachtsbeleuchtung in Saarbrücken entschieden. Allerdings wird die Dauer der Beleuchtung pro Tag jeweils von acht auf sechs Stunden reduziert, nach Weihnachten früher wieder entfernt und zusätzlich werden wir einzelne Elemente der Beleuchtung weglassen. Schon 2020 hatten wir gemeinsam mit unserer städtischen Gesellschaft City-Marketing, die die Weihnachtsbeleuchtung in der Innenstadt organisiert, ein neues Deko- und Beleuchtungskonzept umgesetzt. Seitdem kommen nur noch energieeffiziente und ökologische LED-Leuchten zum Einsatz, so dass wir insgesamt einen deutlichen Beitrag zur Energieeinsparung leisten.

Ich freue mich auf viele Besucherinnen und Besucher auf den Saarbrücker Weihnachtsmärkten und in der weihnachtlichen Innenstadt und wünsche Ihnen eine schöne Adventszeit.



Uwe Conrads
Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken

ZKE ruft zur 28-Tage-Biotonnen-Challenge auf

Der Zentrale Kommunale Entsorgungsbetrieb (ZKE) ruft alle Saarbrückerinnen und Saarbrücker dazu auf, bei der 28-Tage-Biotonnen-Challenge im Rahmen der „Aktion Biotonne Deutschland“ mitzumachen.

Die Challenge läuft noch bis Sonntag, 4. Dezember, auf Instagram und Facebook und animiert mit täglichen Verhaltens-Tipps dazu, Bioabfälle richtig zu entsorgen.

ZKE-Werkleiterin Simone Stöhr: „Da der Biomüll aus Saarbrücken in klima-

freundliches Biogas umgewandelt wird, ist es wichtig, die Sammlung der wertvollen Biomasse weiter voranzutreiben. Wir rufen deshalb alle Bürgerinnen und Bürger dazu auf, ihre Bioabfälle getrennt über die Grüne Biotonne zu entsorgen. Die Challenge kann dabei mit unterhaltsamen Infos motivieren und hilft, Gewohnheiten im Umgang mit Küchenabfällen zu verbessern. So wird der Alltag schrittweise nachhaltiger gestaltet.“ Wer an der Challenge teilnehmen möchte, kann dem Instagram-Kanal [instagram.com/aktion_biotonne_deutschland](https://www.instagram.com/aktion_biotonne_deutschland) oder dem Facebook-Kanal Aktion Biotonne Deutschland folgen. Weitere Informationen zu der Aktion gibt es unter www.aktion-biotonne-deutschland.de.

Auf der Webseite www.zke-sb.de/biotonne finden Interessierte alles Wissenswerte zur Biotonne in Saarbrücken. Über die Seite kann auch eine Biotonne bestellt werden.



Grafik: Jürgen Schanz/ZKE

ZF-Leitstandort für E-Mobilität in Saarbrücken – OB Conrads: „Gute Botschaft und klares Bekenntnis für Wirtschaftsstandort Saarbrücken und Grenzregion“

Oberbürgermeister Uwe Conrads begrüßt die Ankündigung von ZF, Saarbrücken zum Leitstandort für elektrische Antriebssysteme zu machen. „Der Globalplayer ZF setzt weiterhin auf Saarbrücken und schreibt dem Standort eine zentrale Zukunftsaufgabe im Konzern zu. Die Entscheidung von ZF ist sehr erfreulich für den Wirtschaftsstandort Saarbrücken und die gesamte deutsch-französische Grenzregion. Industrieinvestitionen in unserer Stadt lohnen sich, weil wir ein guter Standort sind mit hervorragend ausgebildeten und leistungsbereiten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, mit einer industrienahen und exzellenten Forschungslandschaft in zentraler Lage und in einer hochattraktiven Stadt und Region mit einer sehr hohen Lebensqualität“, sagt Saarbrückens Oberbürgermeister.

ZF agiert verantwortungsvoll

Die neue Strategie belege einmal mehr, dass sich ZF als modernes und verantwortungsvoll agierendes Unternehmen auszeichnet. „Ich habe die ZF-Verantwortlichen vor Ort und auch in Friedrichshafen stets als verlässliche Gesprächspartner kennengelernt, die den offenen Austausch pflegen und mit innovativen Entwicklungen den Standort in Saarbrücken voranbringen möchten“, sagt Conrads. Die Errichtung des Ausbil-

dungszentrums in Saarbrücken sei bereits ein klares Bekenntnis für den Standort gewesen, ebenso das Technologiezentrum für Künstliche Intelligenz und Cybersecurity, bei dem ZF auf einen Verbund aus eigenen KI-Experten, Kooperationen mit Forschungseinrichtungen und Spezialisten aus IT-Unternehmenspartnerschaften in Saarbrücken setzt.

Zukunftskonzept gemeinsam mit Mitarbeitern entwickelt

Das Unternehmen zeige als Zugpferd im Bereich Automotive nun einmal mehr, dass und wie man gemeinsam mit den eigenen Kolleginnen und Kollegen und den Akteuren vor Ort an einem Standort gemeinsam erfolgreich Zukunft gestalten kann. „Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verzichten auf Geld und leisten damit einen wesentlichen Beitrag zur weiteren Entwicklung des Unternehmens und zur Umsetzung der Konzernstrategie. Ihnen gebührt dafür in besonderem Maße Anerkennung“, erklärt Uwe Conrads.

Der Oberbürgermeister dankte auch der Landesregierung für ihren Einsatz. „Es ist richtig und wichtig, dass die Ministerpräsidentin und der Wirtschaftsminister ZF zur Chefsache gemacht haben und sich für den Erhalt der Arbeitsplätze einsetzen.“



Der Standort von ZF in Saarbrücken wird zum Leitwerk für elektrische Antriebssysteme.

Foto: ZF

Preisverleihung „KlimaKids Saarbrücken 2022“: Landeshauptstadt zeichnet Schulen und Kitas aus



Preisverleihung des Wettbewerbs „KlimaKids Saarbrücken 2022“ im Rathaus.

Foto: Iris Maurer

In einer Feierstunde hat die Dezernentin für Bildung, Kultur und Jugend, Dr. Sabine Dengel, am Mittwoch, 9. November, gemeinsam mit der Jury im Rathausfestsaal die Preise an die Siegerinnen und Sieger im diesjährigen Wettbewerb „KlimaKids Saarbrücken“ überreicht.

Zum siebten Mal konnten sich städtische Grundschulen und Kindertagesstätten für den Wettbewerb mit ihren Projekten zum Energie- und Wassersparen bewerben. Auch Ideen, die dazu beitragen, Müll zu vermeiden oder weniger Lebensmittel zu verschwenden, wurden berücksichtigt. Darüber hinaus konnten die Teilnehmenden ihre Aktionen zum Klima-, Umwelt- und Naturschutz einreichen.

Dr. Sabine Dengel: „Klimaschutz geht uns alle an. Gerade Grundschulen und Kitas bieten als Orte des Lernens und Verstehens einen guten Raum, um Kinder schon früh für den Klimaschutz zu begeistern. Die Saarbrücker Grundschulen und Kitas setzen sich bereits seit Jahren aktiv für Energie- und Wassersparen sowie Müllvermeidung und gegen Lebensmittelverschwendung ein. Darüber

hinaus beschäftigt das Thema Energieeinsparung zurzeit alle Bereiche des öffentlichen Lebens. Mit dem Wettbewerb „KlimaKids Saarbrücken 2022“ wollen wir diese wichtigen Themen noch stärker würdigen und Kreativität und Eigeninitiative der Teilnehmenden in diesen Bereichen unterstützen.“

Zehn Einrichtungen, darunter sechs Grundschulen beziehungsweise Sozialpädagogische Bereiche und vier Kindertagesstätten, haben beim Wettbewerb mitgemacht. Insgesamt haben sie 48 Projekte eingereicht. In diesem Jahr stellten sich als Schwerpunkte die Themen Naturschutz, Müllvermeidung sowie Energie- und Wassereinsparung heraus. Die Landeshauptstadt stellte erneut ein Preisgeld von insgesamt 15.000 Euro zur Verfügung.

Alle Preisträger des Wettbewerbs im Überblick

Die besten Teilnehmer konnten nicht nur mit ihrem Gesamtengagement, sondern auch mit den kreativsten Einzelprojekten in der Wertung punkten. Den ersten Platz belegte die Albert-Schweitzer-Grundschule. Sie erhielt als

Gesamtprämie 2.700 Euro. Die Schule konnte mit ihrem umfangreichen Projekt zur Einsparung elektrischer Energie die Jury ebenso überzeugen wie mit ihrer Präsentation und ihrem eindrucksvollen Gesamtengagement. Das Projekt „Einsparung elektrischer Energie“ bestand aus vielfältigen Aktionen und Experimenten. Auf kindgerechte Weise vermittelten sie alles Wissenswerte zum Thema Energie und zum verantwortungsbewussten Umgang mit dieser Ressource.

Ebenfalls als herausragend wurde das Gesamtengagement der Kindertagesstätte Eschberg bewertet. Sie bekam eine Prämie von 2.650 Euro für den zweiten Platz. An ihrer nachhaltigen Gestaltung des Kita-Alltags lässt sich erkennen, dass die Konzepte dort in der gesamten Einrichtung gelebt werden. Ein Preisgeld von 2.500 Euro für ihr Gesamtengagement und ein besonders gutes Einzelprojekt „Wasserspartipps“ erhielt die Grundschule Rastpfuhl, die damit den dritten Platz belegte.

Das Projekt „Energie-Chiefs“ der Grundschule Herrensohr-Jägersfreude wurde mit dem vierten Platz und einem Preisgeld von 1.800 Euro belohnt. Platz fünf und damit 1.450 Euro gab es für den Sozialpädagogischen Bereich der Grundschule Wiedheck für ihre umfangreiche Aktion „Bauernhofbesuch und Anlegen von Schulgärten und Insektenwiesen“.

Der sechste Platz wurde an den Sozialpädagogischen Bereich der Grundschule Füllengarten für sein Gesamtengagement vergeben. Er bekam dafür 1.150 Euro. Die Kindertagesstätte Winterberg belegte den siebten Platz mit einer Prämie von 1.100 Euro. Auf Platz acht mit einer Prämie von 800 Euro folgte die Kindertagesstätte Jägersfreude. Platz neun mit einem Gewinn von 450 Euro

ging an die Kindertagesstätte Grüneich. Die Grundschule Hohe Wacht belegte den zehnten Platz und erhielt 400 Euro.

Zoo-Gutscheine für die Kinder

Als zusätzliche Überraschung durften sich die Kinder aller teilnehmenden Einrichtungen über Besuchergutscheine des Saarbrücker Zoos freuen, die der städtische Zentrale Kommunale Entsorgungsbetrieb (ZKE) zur Verfügung stellte.

Die Mitglieder der Jury

Eine sechsköpfige Jury hatte zuvor die eingereichten Projekte bewertet. Neben Bildungsdezernentin Dr. Sabine Dengel zählten Christine Jung (SPD), Christel Weins (CDU) und Wolfgang Ost (Bündnis 90/Die Grünen) als Vertreterinnen und Vertreter der Fraktionen, die dem Umweltausschuss angehören, zum Gremium. Weitere Mitglieder waren Rolf Staub vom Amt für Kinder und Bildung der Landeshauptstadt und Judith Pirrot vom ZKE.

Schülerinnen und Schüler der Musikschule der Landeshauptstadt begleiteten die Feierstunde musikalisch.

Bewerbungen für den Wettbewerb 2023 möglich

Der Wettbewerb findet auch im Jahr 2023 wieder statt. Ab sofort können sich die städtischen Grundschulen und Kitas dafür mit neuen Projekten und Aktionen bis zum Beginn der Sommerferien im kommenden Jahr beim Amt für Klima- und Umweltschutz bewerben.

Weitere Informationen und Kontakt

Amt für Klima- und Umweltschutz

Telefon: +49 681 905-4040

E-Mail: umweltamt@saarbruecken.de

Internet:

www.saarbruecken.de/klimakids

Abschlussveranstaltung „Stadtradeln“ 2022

Bürgermeisterin Barbara Meyer hat am Mittwoch, 9. November, im Rahmen einer Feierstunde im Rathaus erfolgreiche Teams sowie Einzelteilnehmerinnen und -teilnehmer der Aktion „Stadtradeln“ 2022 mit Preisen ausgezeichnet.

In Saarbrücken waren im dreiwöchigen Kampagnenzeitraum 69 Teams mit 1.331 Radelnden unterwegs – 37 Prozent mehr als im Vorjahr. Die Teilnehmenden haben insgesamt mehr als 235.000 Kilometer zurückgelegt. Das entspricht fast der sechsfachen Länge des Erdäquators und führt laut Klimabündnis zu einer Einsparung von über 36.000 Kilogramm CO₂.

„Stadtradelnstar“ Sascha Haas, der drei Wochen lang ganz auf das Auto verzichtet hatte, erhielt eine Auszeichnung. Max Erhardt und Sabine Schneider-

Bosslet setzten sich als Einzelteilnehmerin und -teilnehmer mit den meisten zurückgelegten Kilometern durch. An Mirco Bertucci ging die Auszeichnung als Kommunalparlamentarier mit den meisten gefahrenen Radkilometern. In der Sonderkategorie der größten Unternehmensteams führte das Team von ZF Friedrichshafen Standort Saarbrücken. Die Willi-Graf-Schulen, die Gruppe des Gymnasiums Marienschule und das Team der Grundschule Klarenthal belegten dieses Jahr in der Hauptkategorie der größten Teams die ersten drei Plätze.

Bürgermeisterin Barbara Meyer bedankte sich bei allen Stadtradelnden und dem Ministerium für Umwelt, Klima, Mobilität, Agrar und Verbraucherschutz, das die Kampagne „Stadtradeln“ jedes Jahr unterstützt.



Die ausgezeichneten Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Aktion „Stadtradeln“ mit Bürgermeisterin Barbara Meyer und Baudezernent Patrick Berberich.

Foto: Iris Maurer

Die Lichter bleiben an!

Saarbrücken wird auch 2022 festlich strahlen! Die Verwaltung hat bekannt gegeben, dass es auch dieses Jahr in Saarbrücken eine Weihnachtsbeleuchtung geben wird. Dafür sind wir von der CDU sehr dankbar! Die Weihnachtsbeleuchtung ist nicht nur dafür da, um eine festliche Stimmung zu erzeugen. Es ist eine ganz konkrete Form der Wirtschaftsförderung! Eine festlich geschmückte



Alexander Keßler
 Foto: marketing
 kommunikation
 thom UG

Stadt, wenn auch nicht so üppig wie in den Vorjahren, wird zusätzliche Menschen nach Saarbrücken locken. Technische Innovationen ermöglichen es uns in diesem Jahr mehr denn je, Traditionen zu pflegen. Trotz explodierter Energiepreise bleibt der zusätzliche Stromverbrauch in einem überschaubaren Rahmen. Dadurch, dass bereits in den letzten zwei Jahren Glühbirnen durch moderne LED - Technik ersetzt wurde,

konnte der Energieverbrauch bereits spürbar gesenkt werden. Das kommt uns nun zugute, denn durch die moderne Technik können die Kosten für die Beleuchtung im Griff behalten werden. Die Tatsache, dass die Beleuchtung eine Stunde später angeht und eine Stunde früher ausgeschaltet wird ist ein Kompromiss, den wir sehr gut mittragen können. Dadurch werden weitere Einsparungen im

Verbrauch von bis zu 30% erzielt. Damit geht ein Signal von Saarbrücken aus: Wir lassen uns Weihnachten nicht nehmen! Weihnachten ist das Fest der Hoffnung. Die Weihnachtsbeleuchtung gibt den Menschen Hoffnung. Dieses Vorhaben der Verwaltung und Oberbürgermeister Uwe Conrath begrüßen wir ausdrücklich, und unterstützen es mit aller Kraft!

Die ZF geht mit der Zeit!

Machen wir ein Gedankenspiel: Die ZF in Saarbrücken hat die Zeichen der Zeit verkannt und am Verbrennungsmotor festgehalten. Die in Saarbrücken produzierten Getriebe finden keine Abnehmer mehr und die Jobgarantie läuft Ende 2025 aus. In der Folge kommt es zu Personalabbau und Massenentlassungen. Die ZF kann ihr Saarbrücker Werk nicht mehr wirtschaftlich betreiben und der größte Arbeitgeber des Saarlands ist über kurz oder lang Geschichte.

Kaum auszudenken, was das für die 9000 Beschäftigten, ihre Familien und nicht zuletzt die Steuereinnahmen der Landeshauptstadt zur Folge gehabt hätte. Jetzt gibt es die Gewissheit: Das müssen wir zum Glück nicht erleben. Die ZF wird das Werk fit für die Zukunft machen und auf Elektromobilität umrüsten. Das wird unweigerlich sehr viel Geld kosten.



Mirco Bertucci
 Foto: Benny Dutka

Und dafür ziehen alle an einem Strang: Das Unternehmen, das hohe Summen investiert. Die Belegschaft, die auf Teile ihres Lohns verzichtet und in einen Zukunftsfonds einzahlte. Und nicht zuletzt das Land, das viele Millionen Euro Steuergeld bereitstellt. Gut investiertes Geld, das auch deshalb bereitsteht, weil die SPD im Land einen Transformationsfonds einrichtet.

Dieses Beispiel muss Schule machen. Die Unternehmen müssen investieren, sonst werden sie vom Strukturwandel überrollt. Die öffentliche Hand muss sich beteiligen, sonst werden abertausende Arbeitsplätze wegbrechen. Und die Belegschaften müssen mitwirken, in ihrem eigenen Interesse. Nur so kann er gelingen, der vielbeschworene Strukturwandel.

Begrünte Haltestellen

In vielen Städten werden zunehmend Unterstände von Bus- und Bahnhaltestellen begrünt, entweder die Rückwände oder die Dächer. Vorreiter war das niederländische Utrecht, wo solche Begrünungen schon an mehr als 300 Haltestellen umgesetzt wurden. Deutsche Städte wie Berlin, Frankfurt oder Leipzig sind inzwischen dem Beispiel gefolgt - und auch die Landeshauptstadt Saarbrücken sollte nachziehen. Wir halten die Begrünung von Haltestellen-Unterständen für eine kleine, aber dennoch effektive Maßnahme, um das Mikroklima in der Innenstadt zu verbessern, da durch die Bepflanzung Feinstaub und Kohlenstoffdioxid gebunden werden. Außerdem schaffen wir mehr Raum für Bienen, Hummeln und weitere Insekten, wodurch der Artenschutz gestärkt wird. Und schließlich fängt die Bepflan-



Jeanne Dillschneider
 Foto: Becker und
 Bredel

zung Regenwasser auf, sodass bei Starkregenereignissen die Kanalisation entlastet werden kann. In der Stadt Saarbrücken befinden sich die meisten Haltestellen-Unterstände im Eigentum eines von der Stadt beauftragten Unternehmens. Diese Firma hat kürzlich im Rahmen eines Pilotprojekts in Stuttgart bei bereits bestehenden Unterständen begrünte Rückwände nachgerüstet.

Daher setzen wir uns dafür ein, dass auch in Saarbrücken nach und nach die bestehenden Unterstände umgerüstet und mit Begrünungen versehen werden. Außerdem sollen bei allen künftigen Modernisierungen und Neubauten von Haltestellen-Unterständen beziehungsweise Wartehäuschen an den Bus- und Saarbahnhaltestellen Dach- oder Rückwandbegrünungen gleich mitgeplant und umgesetzt werden.

Liebesgrüße aus Brüssel

Ganz Europa ächzt unter der massiven Inflation und den (hoffentlich letzten) Spätfolgen der Pandemie, der finanzielle Druck auf die Kommunen ist so hoch wie selten zuvor. Seien es Energiekosten, Klimaschutzauflagen oder der Kampf mit Bund und Ländern um jeden dringend benötigten Cent: die meisten Kommunen agieren am Rande des Existenzminimums. Aber getreu Jakob Fuggers berühmter Aussage ist niemand so arm, dass er nicht noch etwas abgeben könnte.

Diesen Satz kennt man in Brüssel offenbar auch. Ab dem 1. Januar wird für jede öffentliche Dienstleistung, die theoretisch auch ein Privatunternehmen erbringen könnte, 19% Umsatzsteuer fällig. Das gilt übrigens ebenso für Landes- und Bundesebene; auch Hochschulen und kirchliche Träger werden nicht verschont. Gan-



Michael Bleines
 Foto: Adrian Scheuer

ze 900 Bereiche musste die Stadt auf ihre sogenannte Wettbewerbsrelevanz untersuchen, Stichwort Bürokratieabbau. Betroffen werden zum Beispiel die Gebühren für Behördenparkplätze sein, aber auch das Anmieten von Bürgerhäusern wird teurer - oder ein simpler Stadtplan. Auf die Idee, eine öffentliche, von der Allgemeinheit finanzierte Einrichtung einem Privatunternehmen steuerlich gleichzustellen, kann nur jemand kommen, der eine Stadtbücherei für puren Stalinismus hält. Kommunen müssen nicht auf Gewinnerzielung arbeiten, aber natürlich kann man den Bürgern den Rest ihrer städtischen Kultur sauer machen, indem man sie doppelt dafür blechen lässt. Denn ob die Stadt die 19% auf die Preise aufschlägt oder irgendwo aus dem Haushalt kürzt - zahlen müssen wir so oder so.

Meinung der Fraktionen

Die Beiträge dieser Seite werden inhaltlich von den im Stadtrat vertretenen Fraktionen verantwortet, unabhängig von der Meinung des Herausgebers. Eine redaktionelle Überarbeitung durch den Herausgeber findet nicht statt.



Aktuelle Ratstermine
 finden Sie unter
www.buergerinfo.saarbruecken.de



Kitausbau beschleunigen!

Nach dem Bericht der Bertelsmann-Studie fehlen im Saarland im kommenden Jahr bis zu 4700 Kitaplätze. Dazu passt die Meldung aus dem Saarbrücker Stadtteil Malstatt, dass dort alleine 200 Plätze fehlen. Für uns Liberale ist dies eine alarmierende Zahl. Vor allem, wenn man noch die Auswertung einer Studie von 2021 über das schlechtere Abschneiden der Grundschüler hinzunimmt. Sie belegt, dass die soziale Schere immer weiter auseinandergeht. Kinder mit einem Zuwanderungshintergrund und aus benachteiligten Familien schneiden im Vergleich schlechter ab. Hier zeigt sich, wie wichtig der Besuch einer Kita für diese Kinder gewesen wäre, da hier schon wichtige Grundlagen, wie bei Zuwanderungskindern die Vermittlung der Sprache, gelegt werden. Um Kinder fit für die Schule zu machen und da-



Heike Müller
Foto: FDP-Stadtratsfraktion

mit die Grundlage für eine gute Ausbildung zu legen, muss für jedes Kind ein Kitaplatz vorhanden sein. Dies ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, die die Kommunen nicht alleine bewältigen können. Das Land und der Bund müssen für eine ausreichende Finanzierung sorgen. Neben dem Geld ist das wohl zurzeit größere Problem der immense Personalmangel in der Betreuung. Damit sich junge Menschen wieder vermehrt für den Beruf des Erziehers entscheiden, muss dieser attraktiver werden. Neben einer entsprechenden Entlohnung muss das Land im Betreuungsgesetz die Gruppengrößen reduzieren. Auch die Stadt ist als möglicher Arbeitgeber gefordert. Es muss endlich ein Konzept vorgelegt werden, wie Nachwuchskräfte interessiert und gewonnen werden können.

Für eine klebenswerte Stadt

Die Zeit vergeht, als sei sie Klebstoff. So hieß es früher – als es noch kein Internet gab – unter Jugendlichen, wenn sie die Langeweile plagte und sie das Gefühl überkam, jede Sekunde klebe an der vergangenen und löse sich nur langsam und mühevoll. Und auch heutzutage spielt das Kleben plötzlich wieder eine große Rolle. Fußballfans, die die WM nicht boykottieren wollen, kleben Panini-Bilder in ihre Alben. Unsere Büromitarbeiter*innen müssen demnächst wieder etliche Briefmarken auf Weihnachtskarten kleben (natürlich mit ihrer eigenen Spucke). Klimaaktivist*innen kleben sich und diverse Konservendosen an Straßen, Torpfosten und Kunstwerken fest. Und auch Uwe Conradt klebt nun schon viel zu lange auf dem Sessel der Oberbürgermeisterin fest. Wir sind der



Michael Franke
Foto: Fatima Neuscheler

Meinung, er sollte sich ein Beispiel am charismatischen (Ex-) Oberbürgermeister von Frankfurt (West), Peter Feldmann, nehmen und den Bürger*innen unserer Landeshauptstadt die Frage stellen, ob sie ihn überhaupt noch wollen.

Achtung Spoiler!

Nein.

Armut bekämpfen

Das Saarland steht vor harten Zeiten. Inflation und Preisexplosion treiben immer mehr Menschen in Armut, die tagtäglich in den Städten und allen voran in SB zu sehen ist. Ganze Stadtteile leiden unter der Verelendung. Die Spaltung in der Gesellschaft schreitet voran. Seit Jahren werden gegen das Auseinanderdriften meist wirkungslose Dinge beschlossen. Man hat sich mit der materiellen und geistigen Armut insbesondere der Kinderarmut abgefunden. Die Landesregierung verwendet nun großzügigerweise Haushaltsreste in Höhe von 1.7 Mio Euro für die Armutsbekämpfung. Damit werden nur die Symptome bekämpft und nicht die Ursachen. Neben einer Vielzahl anderer Ursachen ist die nicht vorhandene Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse innerhalb Deutschlands zu nennen. Das Saarland wird



Bernd Georg Krämer
Foto: AfD-Stadtratsfraktion

einfach abgehängt nicht nur verkehrsmäßig. Der Zustand hat sich festementiert. Außerhalb des Saarlandes interessiert sich niemand mehr für die Ungleichbehandlung. Die wenigen Lichtblicke wie das Cisca reichen nicht für eine grundlegende Wende zum Besseren. Und nun kommt es mit einer erneuten Strukturkrise knüppeldick. Deshalb wird Armut weiter um sich greifen. Hausgemachte und schlecht gemanagte Krisen haben das Vertrauen in die Kompetenz der politischen Klasse erheblich in Mitleidenschaft gezogen. Gleichwohl hält sie an ihrem Kurs fest, weigert sich die Realitäten anzuerkennen und tummelt sich auf medialen Nebenkriegsschauplätzen wie Genderwahn, Rassismus, Klimafetischismus und vieles mehr herum. Unter diesen Bedingungen ist eine Wende kaum zu erwarten.

Bürgergeld oder Arbeit?

„Es geht darum, dass Menschen, die in Not sind, verlässlich abgesichert werden“. Das Bürgergeld soll ab 1. Januar 2023 kommen und neben höheren Regelsätzen auch bessere Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten und weniger Sanktionen bereithalten. Aber: Die Kritik um das Bürgergeld reißt nicht ab. Immer wieder entflammt die Debatte, ob sich arbeiten angesichts der höheren Regelsätze noch lohne. Eine Rechnung, die zeigt, dass Vollzeitarbeit weniger Geld als der Bezug vom Bürgergeld bringt. Der Regelsatz beim Bürgergeld für die Beziehenden soll um 53 Euro steigen. Die Ampelparteien sehen Regelsätze von bis zu 502 Euro vor. Für volljährige Partner sind 451 Euro angesetzt. Demnach erhalten zwei Erwachsene mit Bürgergeld 902 Euro. Mit diesem Wert beginnt auch die Beispielrechnung. In der Rechnung stel-



Werner Schwaben
Foto: privat

len sie zwei Familien, bestehend jeweils aus zwei Erwachsenen und zwei Kindern, gegenüber. Die eine Familie bezieht Bürgergeld, in der anderen Familie wird ein Verdienst mit Mindestlohn bedacht. Man rechnet weiter mit 724 Euro Bürgergeld für Kinder, 986 Euro Mietzuschuss, 277 Euro Heizkostenzuschuss und 18,36 Euro GEZ. Das Ergebnis: 2.908 Euro für die Familie mit Bürgergeld. Die Rechnung auf der anderen Seite fällt da schon deutlich kleiner aus. Hier wird mit einem Bruttoeinkommen von 2.080 Euro, einem Nettoeinkommen von 1.651 Euro und Kindergeld von 474 Euro gerechnet. Übrig bleibt der Familie 2.125 Euro. Das würde bedeuten, Vollzeitarbeit bringt 783 Euro weniger als der Bezug von Bürgergeld. So kann und soll es nicht sein.

CDU
Telefon: +49 681 905-1318
mail@stadtratsfraktion.de

SPD
Telefon: +49 681 905-1641
fraktion@spd-fraktion-sb.de

FDP
Telefon: + 49 681 905-1745
fdp-fraktion@saarbruecken.de

Die FRAKTION
Telefon: + 49 681 905-1561
diefraktion@saarbruecken.de

Bündnis 90/Die Grünen
Telefon: + 49 681 905-1207
hallo@gruene-fraktion-sb.de

Die Linke
Telefon: + 49 681 905-1797
DIELINKE@saarbruecken.de

AfD
AfD-Fraktion@saarbruecken.de

Freie Saarbrücker
freie.saarbruecker@saarbruecken.de

EUROPE DIRECT Saarbrücken ruft zur Teilnahme an Weihnachtsaktion auf

Das Zentrum EUROPE DIRECT Saarbrücken lädt dieses Jahr wieder zur Teilnahme an einer Weihnachtsaktion ein.

Gesucht werden skurrile oder lustige Weihnachtsbräuche sowie selbstgemachte Fotos von Weihnachtsbäumen an europäischen Orten außerhalb Deutschlands. Wer mitmachen möchte, kann seinen Beitrag an die E-Mail-Adresse europe-direct@saarbruecken.de schicken. Wichtig ist, dass klar erkennbar ist, um welche Tradition es sich handelt beziehungsweise weshalb das Bild des jeweiligen Weihnachtsbaums ausgewählt wurde. Gerne kann ein Begleittext das verdeutlichen.

Wer ein Foto einsendet, erklärt sich damit einverstanden, dass EUROPE DIRECT die Bilder kostenfrei und unter Nennung der Namen der Teilnehmenden frei verwenden darf.

Die drei besten Einsendungen werden mit einem Gewinn prämiert, alle ande-

ren Fotos schaffen es auf die geplante Collage „Weihnachten in Europa“. Diese wird um die Weihnachtszeit in den sozialen Netzwerken von EUROPE DIRECT Saarbrücken veröffentlicht und ist dort bis Anfang Januar zu sehen.

Bereits im vergangenen Jahr hatte EUROPE DIRECT Saarbrücken die Aktion „Weihnachten in Europa“ veranstaltet und in der Vorweihnachtszeit täglich Weihnachtsbräuche aus Mitgliedstaaten der Europäischen Union vorgestellt.

Weitere Informationen und Kontakt

EUROPE DIRECT Saarbrücken
Gerberstraße 4
66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1220
Internet: www.eiz-sb.de,
[www.facebook.com/
EuropeDirectSaarbruecken](https://www.facebook.com/EuropeDirectSaarbruecken),
[www.instagram.com/
europedirectsaarbruecken](https://www.instagram.com/europedirectsaarbruecken)



Mit einem Foto eines europäischen Weihnachtsbaums können sich Interessierte an der Aktion beteiligen. Foto: Landeshauptstadt Saarbrücken/EUROPE DIRECT

Junge Nanteser bieten beim Weihnachtsgarten im DFG Spezialitäten aus ihrer Heimat an

Eine Gruppe aus Saarbrückens langjähriger Partnerstadt Nantes bringt am Samstag und Sonntag, 26. und 27. November, weihnachtliches Ambiente aus Westfrankreich in den Deutsch-Französischen Garten (DFG).

Fünf Sekundarschülerinnen und -schüler des Collège Saint-Martin und fünf Studierende der Hochschule Institut Universitaire de Technologie de Nantes bieten süße und herzhaft Spezialitäten aus der Region an. Die Schülerinnen und Schüler basteln im Vorfeld die Dekoration für den Stand. Die Gruppe freut sich auf die Besucherinnen und Besucher an

ihrem Stand und wünscht „une belle période de l'Avent“ (eine schöne Adventszeit).

Weitere Infos zum Weihnachtsgarten gibt es unter [www.saarbruecken.de/
weihnachtsgarten](http://www.saarbruecken.de/weihnachtsgarten).

Weitere Informationen und Kontakt

Büro des Oberbürgermeisters und Internationale Beziehungen
Telefon: +49 681 905-1401
E-Mail: interregional@saarbruecken.de
Internet: [www.saarbruecken.de/
staedtepartnerschaften](http://www.saarbruecken.de/staedtepartnerschaften)

OB Conrardt hat Dr. Richard Francke und Rainer Waespi-Oeß in den Ruhestand verabschiedet



Oberbürgermeister Uwe Conrardt mit Dr. Richard Francke (linkes Foto) und Rainer Waespi-Oeß. Fotos: Landeshauptstadt Saarbrücken



Oberbürgermeister Uwe Conrardt hat Ende Oktober zwei langjährige Führungskräfte der Landeshauptstadt Saarbrücken in den Ruhestand verabschiedet.

Dr. Richard Francke war mehr als 30 Jahre für den Saarbrücker Zoo im Dienst, zunächst ab 1992 als Vertragstierarzt. Im Februar 2006 übernahm er zusätzlich das Amt des ehrenamtlichen Direktors und zum 1. September 2007 wurde Dr. Richard Francke als Zoodirektor eingestellt. In diese Zeit fallen mehrere große Projekte zur Weiterentwicklung des Zoos. So wurden verschiedene neue Anlagen eingeweiht, etwa für die Pinguine, die Kattas und Kraniche, die Zoogastonomie „Futterhaus“ wurde eröffnet und der Spielplatz neu gestaltet.

Auch Rainer Waespi-Oeß hat mehr als

30 Jahre für die Landeshauptstadt gearbeitet, 17 davon als Leiter des Amtes für Entwicklungsplanung, Statistik und Wahlen. Er wurde am 1. Juni 1988 eingestellt, war zunächst als stellvertretender Amtsleiter und ab dem 1. Juni 2005 als kommissarischer Leiter des Amtes für Entwicklungsplanung, Statistik und Wahlen beschäftigt. Ab März 2008 wurden ihm die Tätigkeiten als Amtsleiter dauerhaft übertragen. Rainer Waespi-Oeß hat unter anderem für zahlreiche Planungsaufgaben Daten bereitgestellt, Umfragen durchgeführt und Analysen erarbeitet.

Der Oberbürgermeister hat den beiden seinen herzlichen Dank für die geleistete Arbeit ausgesprochen und ihnen alles Gute für den neuen Lebensabschnitt mit auf den Weg gegeben.

Rathausglockenspiel mit weihnachtlichen Melodien zum Advent

Ab dem ersten Adventssonntag am 27. November spielt das Glockenspiel im Turm des Saarbrücker Rathauses Lieder, die auf den Advent und Weihnachten einstimmen.

Wegen des fortwährenden kriegerischen Angriffs Putins Russlands auf die Ukraine spielt das Glockenspiel weiterhin einmal wöchentlich am Sonntagnachmittag, 15.15 Uhr, Melodien für Solidarität und Frieden.

Die folgenden Melodien sind ab 27. November zu hören:

Montag bis Samstag, 15.15 Uhr

Morgen, Kinder, wird's was geben
Fröhliche Weihnacht überall
Morgen kommt der Weihnachtsmann

Sonntag, 15.15 Uhr

Ukrainische Nationalhymne
Europahymne (Ludwig van Beethoven, „Freude, schöner Götterfunken“)
„Verleih uns Frieden gnädiglich“ (Felix Mendelssohn Bartholdy)

Montag bis Sonntag, 19.19 Uhr

Vom Himmel hoch, da komm' ich her
Tochter Zion
Go tell it on the Mountain



Mit festlichen Melodien stimmt das Glockenspiel im Rathaus St. Johann auf Weihnachten ein. Foto: Adrian Scheuer

Dienstjubiläen bei der Landeshauptstadt

Oberbürgermeister Uwe Conradt hat Anfang November langjährigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Landeshauptstadt Saarbrücken zu ihren Dienstjubiläen gratuliert. 36 Beschäftigte konnten zum Stichtag 31.10.2022 auf 25 Jahre bei der Stadt zurückblicken, 22 feierten ihr 40-jähriges Dienstjubiläum

und zwei sogar ihr 50-jähriges. In einer kleinen Feierstunde mit musikalischer Umrahmung dankte der Oberbürgermeister den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus ganz unterschiedlichen Fachbereichen für ihren Einsatz und gab seiner Wertschätzung für ihre langjährige Dienstzugehörigkeit Ausdruck.



OB Conradt mit einem Teil der geehrten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Fotos: Landeshauptstadt Saarbrücken



Energiespartipps

Beim Heizen Technik optimieren

Mit einfachen technischen Mitteln können Sie Ihre Heizkosten senken und während der Heizperiode Energie einsparen.

Heizungsanlage anpassen: Energiekosten können zuhause gespart werden, indem Sie die Heizungsanlage nicht nur regelmäßig warten, sondern auch optimieren lassen. Die Anlage sollte an den jeweiligen tatsächlichen Bedarf angepasst werden. Bei modernen Heizungsanlagen können über Nacht die Temperaturen automatisch abgesenkt werden oder zu Zeiten, in denen sich niemand in der Wohnung befindet, um ein paar Grad heruntergedreht werden.

Programmierbare Thermostate: Sie helfen dabei, die optimale Raumtemperatur ebenso wie die gewünschten Heizzeiten in sämtlichen Räumen des Hauses einzustellen. Sie bieten sich zum Energiesparen sowohl bei älteren als auch bei modernen Heizungsanlagen an. Ein programmierbares Thermostat ist in der Regel einfach und schnell zu installieren. Es genügt meist, an den Heizkörpern den alten Thermostatkopf ab- und das neue Thermostat anzuschrauben. Bei Fragen zur Installation können sich Interessierte in Fachmärkten beraten lassen.

Weitere Informationen
saarbruecken.de/energiespartipps

Stärkung der saarländischen Wirtschaft: Landeshauptstadt und saaris schließen Kooperationsvertrag zur Gewinnung von Fachkräften

Die Landeshauptstadt Saarbrücken und der saarland.innovation&standort e.V. (saaris) haben einen Kooperationsvertrag zur Sensibilisierung von qualifizierten Fachkräften für Jobchancen in saarländischen Unternehmen abgeschlossen.

Oberbürgermeister Uwe Conradt und Stephan Schweitzer, Geschäftsführer von saaris, haben den Vertrag am Donnerstag, 3. November, unterzeichnet.

Das Saarland als attraktiver Ort zum Arbeiten und Leben

Die Landeshauptstadt und saaris machen es sich zur gemeinsamen Aufgabe, Absolventinnen und Absolventen der saarländischen Hochschulen sowie qualifizierte Fachkräfte für die beruflichen Perspektiven bei saarländischen Unternehmen, insbesondere bei kleinen und mittleren Unternehmen, zu sensibilisieren. Die beiden Vertragspartner wollen für das Saarland und die Landeshauptstadt als attraktive Orte zum Arbeiten und Leben werben, um dem sich verschärfenden Fachkräftemangel entgegenzuwirken und dadurch die saarländische Wirtschaft nachhaltig zu stärken. Saaris hat hierzu die Agentur Saarland Attractive ins Leben gerufen. OB Conradt: „Saarbrücken und das Saarland profitieren ganz enorm von einer starken Saarwirtschaft. Um in diesem Bereich zukunftsfähig zu bleiben und

gegen den Strukturwandel vorzugehen, brauchen wir qualifizierte Fachkräfte. Deshalb bringen Landeshauptstadt und saaris gemeinsam ihre Expertise ein, um Arbeitskräfte ins Land zu ziehen.“ Stephan Schweitzer, saaris-Geschäftsführer: „Unser Ziel ist es, Unternehmen am Standort in Saarbrücken dabei zu unterstützen, alle Potenziale bei ihrer Fachkräftesuche auszuschöpfen. Wir freuen uns, mit der Landeshauptstadt hierfür einen kompetenten Partner gefunden zu haben.“

Wesentliche Handlungsfelder

Die Landeshauptstadt unterstützt saaris beim Zusammenführen von qualifizierten Fachkräften mit Unternehmen, bindet saaris in Veranstaltungsformate ein und nimmt saaris in themenbezogene Publikationen und Plattformen auf. Die städtische Wirtschaftsförderung steht hierbei saaris als erster Ansprechpartner beratend zur Seite. Saaris bindet die Landeshauptstadt in die Netzwerkarbeit der Agentur Saarland Attractive ein, etwa bei der Suche nach Wohnraum oder der passenden Bildungseinrichtung für Kinder potenzieller Bewerberinnen und Bewerber beziehungsweise Saarbrücker Neubürgerinnen und -bürger. Saaris organisiert mit der Landeshauptstadt gemeinsame Veranstaltungen und stellt eine Verbindung zwischen weiteren Kooperationspartnern her.



Lesung „Montaignes Katze“ von Nils Minkmar am 22. November um 18.30 Uhr im Schlosskeller Saarbrücken

Die vhs Regionalverband Saarbrücken und die Saarländische Gesellschaft für Kulturpolitik e.V. laden am Dienstag, 22. November, 18.30 Uhr zu einer Lesung in den Saarbrücker Schlosskeller ein. Zu Gast ist der aus Dudweiler stammende Journalist und Autor Nils Minkmar.

Er liest aus seinem neuen Buch „Montaignes Katze“: In einer Winternacht des Jahres 1584 reitet ein geheimnisvoller Besucher zum Schloss von Michel de Montaigne, der gerade mit Frau und Tochter Karten spielt. Montaigne, Diplomat, Philosoph und Menschenkenner, wird gemeinsam mit seiner klugen Frau Françoise nach Paris gerufen, in die vor Unruhen gärende Stadt, die sich auf keinen König einigen will. Mit sinnlichen Details und großer Anschaulichkeit lässt Nils Minkmar eine Welt vor den Augen der Le-

serinnen und Leser entstehen, die der unsrigen überraschend gleich und uns daran erinnert, dass heute wie im 16. Jahrhundert vielleicht nur Entdeckerfreude, Katzen und Melonen uns zu retten vermögen. Ein Roman, eigenwillig und mutig wie sein Held. Der Eintritt ist frei.

Anmeldung und weitere Informationen unter www.vhs-saarbruecken.de (Kursnummer 2107) oder unter vhsinfo@rvsbr.de.



Der aus Dudweiler stammende Journalist und Autor Nils Minkmar. Foto: Nils Minkmar

Seniorenfitnessstage am 1. Dezember in Dudweiler

Im Bürgerhaus Dudweiler findet am Donnerstag, 1. Dezember, 10.30 Uhr, eine weitere Ausgabe der Seniorenfitnessstage des Seniorenbeirates der Landeshauptstadt Saarbrücken statt. Seniorinnen und Senioren, die in Gesellschaft etwas für ihre Gesundheit und körperliche Fitness tun wollen, können teilnehmen. Trainer leiten die Teilnehmenden an.

Das Programm beginnt mit der Mobili-

sierung von Muskeln und Gelenken. Im Anschluss wählen die Seniorinnen und Senioren ihr gewünschtes Fitness-Angebot. Zur Auswahl stehen Boule, Übungen zum Muskelaufbau und zur Sturzprophylaxe sowie Wandern. Wer mitwandern möchte, sollte gutes Schuhwerk mitbringen.

Das Fitnessprogramm dauert jeweils etwa eine Stunde. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Vortrag „Feminismus 2022“ am 24. November im Rathausfestsaal

Im Festsaal des Rathauses St. Johann findet am Donnerstag, 24. November, 18 bis 20 Uhr, der Vortrag „Feminismus 2022“ mit Lesung und Diskussion statt. Die Frauenbewegung hat in ihrer Geschichte schon vieles erreicht, von der rechtlichen Gleichstellung bis hin zu besseren Bildungs- und Berufschancen. Im Laufe der Zeit stellen sich jedoch immer wieder neue Herausforderungen. Bei der Veranstaltung geht es um den Stand der Frauenbewegung im Jahr 2022, um Erfolge und bevorstehende Aufgaben.

Veranstalter ist der Verein Frauenmantel-Frau im Zentrum e.V. Der Eintritt kostet zehn Euro. Für Mitglieder des Vereins ist er kostenfrei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Der Vortrag findet im Rahmen des FrauenThemenMonats statt. Fragen zur Barrierefreiheit können Interessierte per E-Mail an susanne@nausner-saar.de richten. Kooperationspartner der Veranstaltung ist „Der Buchladen“ im Nauwieser Viertel.

Weitere Informationen

www.saarbruecken.de/ftm

Filmhaus zeigt „Nicht ganz koscher – Eine göttliche Komödie“ am 21. November

Im Rahmen der Reihe „Filmreif“ läuft im Filmhaus Saarbrücken am Montag, 21. November, 15 Uhr, die Komödie „Nicht ganz koscher – Eine göttliche Komödie“. Um den Verknüpfungsversuchen seiner Familie in Jerusalem zu entgehen, bietet sich Ben an, nach Alexandria zu fliegen, um die einst größte jüdische Gemeinde der Welt zu retten. Dieser fehlt ein Mann, um das Pessahfest zu begehen. Nachdem Ben in der Wüste Sinai aus dem Bus fliegt, wird der mürrische Beduine Adel seine letzte Hoffnung. Vorwärts kommen beide Männer nur zusammen. Dabei müssen sie ultraorthodoxe Religions-

praktiken aus Brooklyn mit Beduinen-Pragmatismus aus der Wüste vereinen. Die Reihe „Filmreif“ bietet zweimal im Monat montags ausgewählte Filmvorstellungen für junggebliebene Kinofans zum Sonderpreis von fünf Euro. Im Rahmen der Veranstaltung besteht auch die Gelegenheit, soziale Kontakte zu erhalten, zu vertiefen oder neu zu knüpfen. Die Veranstaltungsreihe ist eine Kooperation mit dem Paritätischen Wohlfahrtsverband, Landesverband Rheinland-Pfalz/Saarland e.V.

Weitere Informationen

www.filmhaus.saarbruecken.de



Das Filmhaus lädt zur Reihe „Filmreif“ ein.

Foto: Landeshauptstadt Saarbrücken

Adventskonzert für Seniorinnen und Senioren des Stadtbezirks Mitte in der Basilika St. Johann

Das Amt für Gesundheit, Prävention und Soziales der Landeshauptstadt Saarbrücken und der Bezirksrat Mitte laden Seniorinnen und Senioren des Stadtbezirks Mitte (St. Johann, Malstatt, St. Arnual, Alt-Saarbrücken und Eschberg) am Samstag, 3. Dezember, ab 15 Uhr zu einem Adventskonzert ein.

Bernhard Leonardy stimmt in der Basilika St. Johann musikalisch auf die Weihnachtszeit ein. Auf dem Programm steht in diesem Jahr das Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach. Der Eintritt zu dem Konzert ist kostenlos. Karten gibt es ab Montag, 21. November, bei Bezirksbürgermeister Thomas Emser in Zimmer 132 und an der Rathausinfo, beide im Rathaus St. Johann, bei der Kulturinfo am St. Johanner

Markt und in der Stadtbibliothek Saarbrücken. Die Eintrittskarten sind erhältlich, solange der Vorrat reicht. Wegen der begrenzten Zahl der Plätze bei der Veranstaltung können pro Person nur zwei Karten ausgegeben werden.

Aufgrund der derzeitigen Lage im Hinblick auf die Energiekrise bestehen beim Bistum Trier feste Vorgaben zur Absenkung der Raumtemperatur. Den Konzertgästen wird empfohlen, das bei ihrer Kleiderwahl zu berücksichtigen.

Bei der Veranstaltung sind die zum Zeitpunkt der Durchführung geltenden Regelungen vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie zu beachten.

Weitere Informationen

www.saarbruecken.de/seniorenkonzert



Foto: eyetronic - stock.adobe.com

Wanderausstellung „Demenz – Was dann?“ ab 17. November in der Stadtbibliothek

Die Wanderausstellung „Demenz - Was dann?“ ist von Donnerstag, 17. November, bis Montag, 5. Dezember, im Lese-Café in der Stadtbibliothek zu sehen.

Sie wurde von der Landesfachstelle Demenz Saarland zusammengestellt, um die Bevölkerung für das Thema zu sensibilisieren, umfassend darüber zu informieren und Wege der Unterstützung für direkt Betroffene und deren Angehörige aufzuzeigen. Ziel der Landeshauptstadt Saarbrücken ist es, unter anderem gemeinsam mit dem Regionalverband, der in seinem Netzwerk Demenz zahlreiche Kooperationspartner zusammenbringt, einen Beitrag zu einer demenzfreundlichen Gesellschaft zu leisten.

Demenzielle Erkrankungen zählen zur-

zeit zu den häufigsten Gründen für eine Pflegebedürftigkeit. Im Regionalverband Saarbrücken leben rund 8.000 Menschen mit Demenz. 80 Prozent von ihnen werden von ihren Angehörigen zuhause versorgt.

Die Ausstellung „Demenz - Was dann?“ ist eine Kooperation zwischen der Landesfachstelle Demenz Saarland, dem Amt für Gesundheit, Prävention und Soziales der Landeshauptstadt Saarbrücken und der Stadtbibliothek.

Interessierte können sich die Ausstellung zu den Öffnungszeiten der Stadtbibliothek anschauen (Dienstag bis Freitag 10 bis 19 Uhr, Samstag 10 bis 14 Uhr).

Weitere Informationen

www.stadtbibliothek.saarbruecken.de

Aktuelle Veranstaltungen finden Sie unter www.saarbruecken.de/veranstaltungenkalender.



700 Jahre „Saarbrücker Freiheit“: Führung im Historischen Museum Saar zur Geschichte der deutsch-französischen Grenzregion für Menschen mit Behinderungen

Die Behindertenbeauftragte und das Amt für Gesundheit, Prävention und Soziales der Landeshauptstadt Saarbrücken laden im Rahmen des Jubiläumsjahres 700 Jahre „Saarbrücker Freiheit“ am Donnerstag, 1. Dezember, 16 Uhr, zu einer Führung im Historischen Museum Saar ein.

Exponate veranschaulichen die Zeit des Kaiserreichs, des Ersten Weltkriegs, die 1920er Jahre, den Zweiten Weltkrieg und die 1950er Jahre. Der Fokus soll vor allem auf dem Umgang mit Menschen mit Behinderungen und deren Darstellung in der Geschichte liegen.

Die Führung ist kostenlos. Sie richtet sich insbesondere an Menschen mit Behinderungen. Die Anzahl der Plätze ist begrenzt, eine Anmeldung per E-Mail an

katrin.kuehn@saarbruecken.de oder telefonisch unter der Nummer +49 681 905-3203 ist erforderlich. Auf diesem Weg können Besucherinnen und Besucher auch anmelden, wenn sie eine Begleitperson mitbringen möchten oder Bedarf an anderer Unterstützung haben.

Bei der Veranstaltung sind die zum Zeitpunkt der Durchführung geltenden Regelungen vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie zu beachten.

Weitere Informationen und Kontakt

Behindertenbeauftragte der Landeshauptstadt Saarbrücken
Katrin Kühn
Telefon: +49 681 905-3203
E-Mail: katrin.kuehn@saarbruecken.de

EUROPE DIRECT Saarbrücken lädt zur Online-Veranstaltung „Prima Klima? Der European Green Deal“ am 29. November ein

Das Zentrum EUROPE DIRECT Saarbrücken lädt ein zur Online-Veranstaltung „Prima Klima? Der European Green Deal“ am Donnerstag, 29. November, 19 Uhr.

Laut der Europäischen Kommission sind mehr als 90 Prozent der Bürgerinnen und Bürger in Europa besorgt über die Entwicklung des Weltklimas. Sorgen einerseits, aber andererseits der Wunsch, selbst etwas tun zu wollen und Einschränkungen in Kauf zu nehmen, klaffen auseinander. Der European Green Deal (Europäischer Grüner Deal) bezeichnet ein von der Europäischen Kommission erstelltes Konzept mit dem Ziel, bis 2050 als erster Kontinent klimaneutral zu werden.

Bei der Online-Veranstaltung geht es darum, wie die Europäische Union das Vorhaben umsetzen kann und welche Maßnahmen dazu geplant sind. Außerdem steht die Rolle des European Green Deal in der deutschen Politik zur Diskussion.

Auch die Auswirkung der aktuellen Fragen der Energiesicherheit auf die Klimapolitik ist Thema der Veranstaltung.

Teilnehmende können mit Franca Pompey, Expertin von der Deutschen Energie-Agentur (Dena), und Siebo Janssen, Politikwissenschaftler und Historiker, diskutieren. Die Moderation übernimmt Jochen Leyhe.

Teilnahme am Webinar

Die Veranstaltung findet als Webinar über die Plattform Zoom statt. Unter dem Link <https://us06web.zoom.us/j/83014459626> können Interessierte teilnehmen.

Die Veranstaltung ist eine Kooperation mit der Europa Union Saar und der Stiftung Europäische Kultur und Bildung. Die Abteilung „Europa, Frankreich und interregionale Zusammenarbeit“ der Staatskanzlei des Saarlandes unterstützt die Veranstaltungen des EUROPE DIRECT Saarbrücken.

„Maker Friday“ am 25. November in der Stadtbibliothek

Bei der nächsten Ausgabe des „Maker Friday“ in der Stadtbibliothek am Freitag, 25. November, 16 Uhr, können Teilnehmerinnen und Teilnehmer selbst Knetmasse herstellen. In der Veranstaltung wird gezeigt, wie das mithilfe von einfachen Zutaten, die fast jeder zuhause hat, funktioniert. Die Knetmasse kann anschließend mit nach Hause genommen werden. Dafür sollten Teilneh-

merinnen und Teilnehmer vier kleine Behältnisse mitbringen, zum Beispiel leere Baby- oder Marmeladengläschen oder Frischhaltedosen.

Die Veranstaltung richtet sich an Erwachsene. Der Kostenbeitrag liegt bei zwei Euro.

Weitere Informationen

www.stadtbibliothek.saarbruecken.de

Öffentliche Führung auf Französisch in der Stadtgalerie

Die Stadtgalerie bietet am Mittwoch, 23. November, 18 Uhr, eine öffentliche Führung auf Französisch an. Interessierte können sich unter Leitung von Mado Nullans, Studentin an der Hochschule der Bildenden Künste Saar, die beiden aktuellen Ausstellungen „663.044.400“ von Hojin Kang und „Our House is on Fire“, kuratiert von Kindern und Jugendlichen, anschauen. Die Führung dauert etwa eine Stunde, die Teilnahme ist kostenlos.

Die Gruppenausstellung „Our House is on Fire“ vereint künstlerische Positionen, die sich mit verschiedenen Aspekten der Klimakrise auseinandersetzen. Die Kunstvermittlerin Saskia Riedel hat für die Ausstellung spielerisch mit den

jungen Kuratorinnen und Kuratoren aus einer vierten und achten Klasse Fragen zum Thema Kunst bearbeitet.

Der Künstler Hojin Kang beschäftigt sich in der Ausstellung „663.044.400“ mit Technologie und deren Wechselbeziehung mit menschlichen Bedürfnissen. Die Ausstellung setzt sich unter anderem mit der Frage auseinander, wie sich digitale Technologie auf unser alltägliches Verhalten und unseren mentalen Zustand auswirkt.

Weitere Informationen

<https://stadtgalerie.saarbruecken.de/>
Auf der Webseite sind auch Termine von weiteren öffentlichen Führungen zu finden.



In der Stadtgalerie finden regelmäßig öffentliche Führungen statt, unter anderem auch auf Französisch und Englisch. Foto: Landeshauptstadt Saarbrücken

FrauenThemenMonat: Lesung „Blind mit Kind“ im Lesecafé der Stadtbibliothek

Im Rahmen des FrauenThemenMonats lädt die Behindertenbeauftragte der Landeshauptstadt Saarbrücken am Donnerstag, 24. November, 17 Uhr, zu einer Lesung in das Lesecafé der Stadtbibliothek ein. Hannah Reuter liest aus ihrem Buch „Blind mit Kind“.

Mit Tiefgang, Humor und Selbstironie erzählt die Autorin davon, was es bedeutet, in einer Gesellschaft, die stark über Sehen funktioniert, blind zu sein und ein Kind zu haben. Ob auf dem Spielplatz, im Straßenverkehr, beim Malen oder Verkleiden, auf Reisen oder zuhause – in einer unterhaltsamen und sprachgewandten Weise veranschaulichen die Anekdoten des Buches die Herausforderungen im (durch äußere Umstände) behinderten Alltag mit Kind.

Die Teilnahme an der Lesung ist kostenlos.

Aufgrund der begrenzten Zahl der Plätze ist eine Anmeldung unter der Telefonnummer +49 681 905-3203 oder per E-Mail an katrin.kuehn@saarbruecken.de erforderlich. Wer eine Begleitperson mitbringen möchte oder anderen Unterstützungsbedarf hat, kann dies über dieselben Kontaktmöglichkeiten anmelden.

Bei der Veranstaltung sind die zum Zeitpunkt der Durchführung geltenden Regelungen vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie zu beachten.

Weitere Informationen und Kontakt

Behindertenbeauftragte der Landeshauptstadt Saarbrücken
Katrin Kühn
Telefon: +49 681 905-3203
E-Mail: katrin.kuehn@saarbruecken.de

Öffnungszeiten

der städtischen Publikumsämter und Einrichtungen

Landeshauptstadt Saarbrücken

Rathaus St. Johann,
Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: stadt@saarbruecken.de
Montag bis Freitag: 8 bis 18 Uhr

Rathaus Info

Rathaus St. Johann,
Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
Montag und Dienstag: 8 bis 12.30 Uhr
und 13.30 bis 16.30 Uhr,
Mittwoch: 8 bis 14 Uhr
Donnerstag: 8 bis 12.30 Uhr und 13.30
bis 18 Uhr, Freitag: 8 bis 13 Uhr

Bauen und Wohnen

Bauaufsichtsamt

Gerberstraße 29, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1629
E-Mail: bauaufsicht@saarbruecken.de
Montag, Mittwoch: 9 bis 12 Uhr,
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Liegenschaftsamt

Rathausplatz, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1461
E-Mail: liegenschaften@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 und 15.30 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr,
Freitag: 8.30 bis 12 Uhr

Wohnungsaufsicht

Gerberstraße 29, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1626
E-Mail: wohnungsaufsicht@saarbruecken.de
Dienstag, Donnerstag: 9 bis 12 Uhr

Bäder

Hallenbad Dudweiler

St. Avolder Straße 1, 66125 Saarbrücken
Telefon: +49 6897 762364
E-Mail: Dudobad@sw-sb.de
Montag: geschlossen
Dienstag: 6.30 bis 21 Uhr
Mittwoch: 6.30 bis 13 Uhr
Donnerstag: 6.30 bis 8.30 Uhr,
14.30 bis 21 Uhr
Freitag: 6.30 bis 20 Uhr, Samstag: 8 bis
13 Uhr Sonntag: 8 bis 14 Uhr

Kombibad Altenkessel

Am Schwimmbad, 66126 Saarbrücken
Telefon: +49 6898 984170
E-Mail: Alsbach.Bad@sw-sb.de
Montag: geschlossen
Dienstag: 6.30 bis 8.30 Uhr, 14.30 bis
19.30 Uhr, Mittwoch: 6.30 bis 13 Uhr,
Donnerstag und Freitag: 6.30 bis
8.30 Uhr, 14.30 bis 21 Uhr, Samstag:
8 bis 18 Uhr, Sonntag: 8 bis 13 Uhr

Kombibad Fechingen

Provinzialstr. 186, 66130 Saarbrücken
Telefon: +49 6893 3339
E-Mail: Fechinger.Bad@sw-sb.de
Montag: geschlossen
Dienstag: 6.30 bis 8.30 Uhr,
14.30 bis 21 Uhr
Mittwoch: 6.30 bis 13 Uhr
Donnerstag 6.30 bis 8.30 Uhr,
14.30 bis 21 Uhr
Freitag: 6.30 bis 8.30 Uhr,
14.30 bis 20 Uhr
Samstag: 8 bis 18 Uhr, Sonntag:
8 bis 13 Uhr

Bezirksbürgermeister- innen und -meister

Bezirksbürgermeister Daniel Bollig

Rathaus Brebach, Kurt-Schumacher-
Straße, 66130 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-4430 oder -4405
E-Mail: daniel.bollig@saarbruecken.de

Bezirksbürgermeister Thomas Emser

Rathaus St. Johann, Rathausplatz 1,
66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1328 oder -1300
E-Mail: thomas.emser@saarbruecken.de

Bezirksbürgermeister Ralf-Peter Fritz

Rathaus Dudweiler, Rathausstraße 5,
66125 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-2288
E-Mail: ralf-peter.fritz@saarbruecken.de

Bezirksbürgermeisterin Isolde Ries

Bürgerhaus Burbach,
Burbacher Markt 20, 66115 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-5311
E-Mail: isolde.ries@saarbruecken.de

Bürgerdienste

Bürgeramt City

Gerberstraße 4, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr
Mittwoch, Freitag: 7.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr

Bürgeramt Dudweiler

Am Markt 1, 66125 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr
Mittwoch, Freitag: 7.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr

Bürgeramt Halberg

Kurt-Schumacher-Straße,
66130 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr
Mittwoch, Freitag: 7.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr

Bürgeramt West

Burbacher Markt 20, 66115 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr
Mittwoch, Freitag: 7.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr
Derzeit können hier am Montag,
Dienstag und Donnerstag zwischen
12 und 13 Uhr keine Dokumente
abgeholt werden.

Fundbüro im Ordnungsamt

Telefon: +49 681 9050
E-Mail: ordnungsamt@saarbruecken.de
Montag: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 15.30 Uhr
Dienstag, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr
Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Ordnungsamt

Großherzog-Friedrich-Straße 111,
66121 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: ordnungsamt@saarbruecken.de
Montag: 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis
15.30 Uhr
Dienstag, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr
Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Standesamt

Rathausplatz, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
Montag bis Mittwoch, Freitag:
8.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Entsorgung

Bauhof Brebach: Grünschnitt-Annahme Kurt-Schumacher-Straße

Kurt-Schumacher-Straße 19,
66130 Saarbrücken
Dienstag: 15 bis 17 Uhr
Samstag: 10 bis 14 Uhr

Kompostieranlage Gersweiler Friedhofsweg

Friedhofsweg, 66128 Saarbrücken
Montag bis Freitag: 8 bis 15 Uhr
Samstag: 10 bis 14 Uhr

Wertstoffinsel Dudweiler

Schlachthofstr. 48a, 66125 Saarbrücken
Dienstag: 15 bis 17 Uhr
Samstag: 10 bis 14 Uhr

Wertstoffzentrum Am Holzbrunnen 4

Am Holzbrunnen 4, 66121 Saarbrücken
E-Mail: info@zke-sb.de
Montag bis Mittwoch: 9 bis 16.45 Uhr
Donnerstag und Freitag: 9 bis 17.45 Uhr
Samstag: 8 bis 13.45 Uhr

Wertstoffzentrum Wiesenstraße 20

Wiesenstraße 20, 66113 Saarbrücken
E-Mail: info@zke-sb.de
Montag bis Mittwoch: 9 bis 16.45 Uhr
Donnerstag und Freitag: 9 bis 17.45 Uhr
Samstag: 8 bis 13.45 Uhr



Finanzen

Stadtkasse

Haus Berlin, Kohlwaagstraße 4,
66111 Saarbrücken

Telefon: +49 681 9050,
+49 681 905-2291

E-Mail: stadtkasse@saarbruecken.de

Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 15.30 Uhr

Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Freitag: 8.30 bis 12 Uhr

Stadtsteueramt

Kohlwaagstraße 4, 66111 Saarbrücken

Telefon: +49 681 9050

E-Mail: stadtsteueramt@saarbruecken.de

Montag bis Dienstag: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 15.30 Uhr

Mittwoch, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr

Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Kultur, Bildung und Freizeit

Amt für Kinder und Bildung

Dudweilerstraße 41, 66111 Saarbrücken

Telefon: +49 681 9050

E-Mail: bildung@saarbruecken.de

Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 15.30 Uhr

Donnerstag: 8 bis 18 Uhr,
Freitag: 8 bis 12 Uhr

Europe Direct Saarbrücken

Gerberstraße 4, 66111 Saarbrücken

Telefon: +49 681 905-1220

E-Mail: europe-direct@saarbruecken.de

Montag: 10 bis 12 Uhr
und 13 bis 15 Uhr

Dienstag: 9 bis 12 Uhr
und 13 bis 15 Uhr

Mittwoch, Freitag: 9 bis 12 Uhr

Donnerstag: 9 bis 12 Uhr
und 13 bis 18 Uhr

Filmhaus

Telefon: Kinokasse: +49 681 905-4800,
Verwaltung: +49 681 905-4803

filmhaus@saarbruecken.de

Kulturinfo

St. Johanner Markt 24,
66111 Saarbrücken

Telefon: +49 681 905-4901

E-Mail: kulturamt@saarbruecken.de

Montag bis Freitag: 9 bis 12 Uhr

Kultur- und Lesetreff Brebach

Saarbrücker Str. 62, 66130 Saarbrücken

Telefon: +49 681 872641

E-Mail:

kultur-und-lesetreff.brebach@saar-
bruecken.de

Dienstag bis Mittwoch: 9 bis 15 Uhr

Freitag: 9 bis 13 Uhr

Kultur- und Lesetreff Burbach

Burbacher Markt 9, 66115 Saarbrücken

Telefon: Ausleihe: +49 681 7535892

Büro: +49 681 7559444

E-Mail:

kultur-und-lesetreff.burbach
@saarbruecken.de

Dienstag: 9 bis 12 Uhr
und 12.30 bis 17.30 Uhr

Mittwoch: 12 bis 15 Uhr

Freitag: 10 bis 12 Uhr und 13 bis 17 Uhr

**Der Kultur- und Lesetreff Burbach
bleibt im November wegen Umbau-
maßnahmen geschlossen.**

**Telefonisch und per E-Mail ist die
Einrichtung weiterhin erreichbar.**

Kultur- und Lesetreff im Bürgerhaus Dudweiler

Am Markt 115, 66125 Saarbrücken

Telefon: Büro: +49 681 905-2370

Ausleihe: +49 681 905-2371

E-Mail: kultur-und-lesetreff.dudweiler
@saarbruecken.de

Montag: 14 bis 17 Uhr

Dienstag, Freitag: 10 bis 12 Uhr

Mittwoch: 14 bis 18 Uhr, Donnerstag:
11 bis 14 Uhr

Kultur- und Lesetreff Knappenroth

Im Knappenroth (Pavillon),
66113 Saarbrücken

Telefon: +49 681 905-6419

E-Mail: lesetreffmalstatt
@saarbruecken.de

Montag: 10 bis 13 Uhr und 14 bis 16 Uhr

Mittwoch: 10 bis 13 Uhr
und 14 bis 17 Uhr

Freitag: 10 bis 16 Uhr

Kultur- und Lesetreff St. Annual

Rubensstraße 64, 66119 Saarbrücken

Telefon: +49 681 8590952

E-Mail: lesetreff-st.annual@paedsak.de

Montag: 11 bis 15.30 Uhr

Dienstag bis Mittwoch: 11 bis 16 Uhr

Donnerstag: 13 bis 18 Uhr

Musikschule der Landeshauptstadt Saarbrücken

Nauwieserstraße 3, 66111 Saarbrücken

Telefon: +49 681 905-2182

E-Mail: musikschule@saarbruecken.de

Montag, Mittwoch: 14.30 bis 17 Uhr

Dienstag, Donnerstag: 11 bis 12 Uhr
und 14.30 bis 17 Uhr

Freitag: 14.30 bis 16.30 Uhr

Stadtarchiv

Deutschherrnstr. 1, 66117 Saarbrücken

Telefon: +49 681 905-1258

E-Mail: stadtarchiv@saarbruecken.de

Dienstag: 9 bis 17 Uhr

Donnerstag: 9 bis 18 Uhr,

Freitag: 9 bis 13 Uhr

Stadtbibliothek Saarbrücken

Gustav-Regler-Platz 1, 66111 Saarbrücken

Telefon: Information und
Verlängerung: +49 681 905-1335
und +49 681 905-1717

Verwaltung: +49 681 905-1344

E-Mail:

stadtbibliothek-sb@saarbruecken.de

Dienstag bis Freitag: 10 bis 19 Uhr

Samstag: 10 bis 14 Uhr

Stadtgalerie Saarbrücken

St. Johanner Markt 24, 66111 Saarbrücken

Telefon: +49 681 905-1853

E-Mail: stadtgalerie@saarbruecken.de

Dienstag, Donnerstag, Freitag:
12 bis 18 Uhr

Mittwoch: 14 bis 20 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertage:
11 bis 18 Uhr

Wildpark Saarbrücken

Meerwiesertalweg, 66123 Saarbrücken

Telefon: +49 681 905-2310,

Ganztägig geöffnet

Zoo Saarbrücken

Graf-Stauffenberg-Straße,
66121 Saarbrücken

Telefon: +49 681 905-3600

E-Mail: zoo@saarbruecken.de

Montag bis Sonntag: 9 bis 17 Uhr

Saarbrücker Friedhöfe

Geöffnet von 8 bis 17 Uhr

Kontakt zum Informations- und
Beratungszentrum auf dem Haupt-
friedhof: Telefon: +49 681 905-4341

Soziale Angelegenheiten

Amt für Gesundheit, Prävention und Soziales

Haus Berlin, Kohlwaagstraße 4,
66111 Saarbrücken

Telefon: +49 681 905-3360

E-Mail: soziales@saarbruecken.de

Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 15.30 Uhr

Donnerstag: 8 bis 18 Uhr,
Freitag: 8.30 bis 12 Uhr

Frauenbüro

Rathaus St. Johann, Rathausplatz,
66111 Saarbrücken

Telefon: +49 681 905-1649

E-Mail: frauenbuero@saarbruecken.de

Termin nach Vereinbarung

Jugendhilfezentrum Saarbrücken

Telefon: +49 681 926830

E-Mail: jhz@saarbruecken.de

Montag bis Donnerstag: 8 bis 15.30 Uhr

Freitag: 8 bis 12 Uhr

Im Bedarfsfall außerhalb der Öffnungs-
zeiten ist die Rufbereitschaft des
Jugendhilfezentrums rund um die Uhr
telefonisch erreichbar. Die Nummer
wird dann unter der angegebenen
Rufnummer mitgeteilt.

Zuwanderungs- und Integrationsbüro (ZIB)

Rathaus St. Johann, Rathausplatz 1,
66111 Saarbrücken

Telefon: +49 681 905-1588

E-Mail: zib@saarbruecken.de

Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 15.30 Uhr, Donnerstag:
8 bis 18 Uhr, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr



Landeshauptstadt arbeitet in Alt-Saarbrücken – Arbeiten im dritten Baufeld laufen

Die Landeshauptstadt Saarbrücken arbeitet seit Montag, 16. Mai, in Alt-Saarbrücken. In mehreren Baufeldern werden Teilbereiche der Mondorfer Straße und der Straße „Hohe Wacht“ erschlossen.

Seit Mittwoch, 9. November, laufen die Arbeiten im dritten Baufeld. Sie finden in der Straße „Hohe Wacht“ zwischen dem Escher Weg und der Mondorfer Straße statt und dauern voraussichtlich bis in den späten Dezember. Der Straßenbereich wird erschlossen und gestal-



terisch aufgewertet. Unter anderem werden dafür am Straßenrand Bäume gepflanzt.

Für die Arbeiten wird der betroffene Straßenabschnitt voll gesperrt. Der Anliegerverkehr kann den Baustellenbereich über die angrenzenden Straßen umfahren. Für Fußgängerinnen und Fußgänger steht auf einer Straßenseite eine Fußgängerführung zur Verfügung. Die Einbahnregelung im Escher Weg wird während der Arbeiten aufgehoben. Die Gesamtmaßnahme kostet rund eine Million Euro. Über die Arbeiten am vierten und letzten noch ausstehenden Baufeld wird die Landeshauptstadt gesondert informieren.

Landeshauptstadt arbeitet in Paul-Schmook-Straße und Breite Straße/B 51 in Burbach

Die Landeshauptstadt Saarbrücken arbeitet aktuell in der Paul-Schmook-Straße und der Breite Straße/B 51 in Burbach.

Auf Höhe des ansässigen Discounters werden der Gehweg, das Geländer und die Stützwand zwischen der Paul-Schmook-Straße und der Breite Straße/B 51 erneuert. Außerdem wird die Natursteinwand saniert.

Der Kraftverkehr kann die Strecke wie gewohnt nutzen, die Fahrspuren in Richtung Innenstadt und Völklingen bleiben jeweils erhalten. Der Radweg in

Richtung Innenstadt kann während der Arbeiten nicht genutzt werden. Auch der Gehweg im Bereich des Baufeldes ist temporär gesperrt. Fußgängerinnen und Fußgänger können den gegenüberliegenden Gehweg nutzen. Damit sie die Straßenseite wechseln können, wurde eine Fußgängerampel eingerichtet.

Die Zufahrt für Rettungs- und Feuerwehrfahrzeuge ist jederzeit gewährleistet.

Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis Ende Dezember und kosten rund 680.000 Euro.

ZKE arbeitet in der Martin-Luther-Straße in Dudweiler

Der Zentrale Kommunale Entsorgungsbetrieb (ZKE) arbeitet zurzeit in der Martin-Luther-Straße in Dudweiler.

Der städtische Eigenbetrieb erneuert entlang der gesamten Straße in aufeinanderfolgenden Bauabschnitten den Mischwasserkanal, Schachtbauwerke, Regeneinläufe sowie bedarfsweise Hauskanalanschlüsse.

Die Martin-Luther-Straße in Dudweiler ist im jeweiligen Bauabschnitt halbseitig gesperrt. Der Verkehr kann die Baustelle über die freie Fahrspur passieren.

Anliegerinnen und Anlieger können

ihre Grundstücke während der Baumaßnahme anfahren.

Die evangelische Kindertagesstätte „Dietrich-Bonhoeffer-Haus“ bleibt ebenfalls erreichbar. Fußgängerinnen und Fußgänger können den Gehweg an der Straßenseite nutzen, an der nicht gebaut wird. Die Zufahrt für Rettungs- und Feuerwehrfahrzeuge ist jederzeit gewährleistet.

Die Kanalarbeiten dauern voraussichtlich bis Ende Januar 2023 und kosten rund 300.000 Euro.



Landeshauptstadt hat Ampelanlage am Kreisel an der Bismarckbrücke in Alt-Saarbrücken erneuert

Die Landeshauptstadt Saarbrücken hat die Ampelanlage am Kreisel an der Bismarckbrücke in Alt-Saarbrücken erneuert.

Die Anlage hat ein neues Steuergerät erhalten und wurde auf LED-Lampen umgestellt. Dadurch reduzieren sich der Stromverbrauch und die Anfälligkeit für Störungen. Zudem ist die Anzeige der

neuen Ampelsignale noch eindeutiger und damit besser wahrnehmbar als die alte.

Die Arbeiten haben rund 75.000 Euro gekostet. Um die Beeinträchtigungen für die Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer möglichst gering zu halten, wurde die Maßnahme an einem Wochenende durchgeführt.

Landeshauptstadt Saarbrücken modernisiert Infrastruktur auf den Burbacher Saarwiesen

Die Landeshauptstadt Saarbrücken modernisiert derzeit die Infrastruktur auf den Burbacher Saarwiesen an der Mettlacher Straße. Die Arbeiten erfolgen auf Höhe des Anwesens mit der Hausnummer 5.

Auf den Saarwiesen wird ein Stromzugang eingerichtet, der beispielsweise zur Versorgung zukünftiger Veranstaltungen dienen soll. Außerdem entsteht eine neue Treppenanlage. Sie führt auf das Grüngelände und ersetzt die bestehende beschädigte Treppe. Daran anschließend legt die Landeshauptstadt einen neuen Gehweg an, der bis zum vorhandenen Spielplatz führt. Darüber hinaus werden auf dem Gelände jeweils mehrere Fahrradbügel und große Müllbehälter installiert. Die Behälter ersetzen die vorhandenen kleineren Müll-eimer. Außerdem werden im Zuge der Arbeiten für den Stromzugang bereits Vorkehrungen getroffen, um langfristig auch die Einrichtung eines Wasser-

zugangs vorzubereiten.

Während der Arbeiten zur Anlage des Stromzugangs kann es durch Sperrungen oder Fahrbahnverengungen zu Verkehrsbehinderungen in der Mettlacher Straße kommen. Das Basketballfeld auf den Saarwiesen ist während der gesamten Bauzeit gesperrt, da es zur Einrichtung der Baustelle benötigt wird. Auch die Wiesenfläche kann wegen dort zwischengelagerten Bodenmaterials stellenweise nicht genutzt werden.

Im Vorfeld der Arbeiten fanden Beteiligungsmöglichkeiten für lokale Akteure statt. Sie konnten über die Pläne abstimmen, so dass ihre Wünsche eine Grundlage für die Planung der Erneuerungsmaßnahme darstellten.

Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis Ende des Jahres und kosten rund 185.000 Euro. Witterungsbedingt können sie sich verzögern. Das Land fördert die Maßnahme zu 50 Prozent.



Bei den Arbeiten zur Aufwertung der Burbacher Saarwiesen wird unter anderem eine neue Treppenanlage entstehen. Foto: Landeshauptstadt Saarbrücken

Landeshauptstadt arbeitet in der Weimarer Straße im Stadtteil Eschberg

Die Landeshauptstadt Saarbrücken arbeitet momentan in der Weimarer Straße im Stadtteil Eschberg.

Dort finden in zwei aufeinanderfolgenden Bauabschnitten Fräs- und Asphaltierarbeiten statt. Sie erfolgen unter Vollsperrung des jeweils betroffenen Straßenbereichs.

Der erste Bauabschnitt betrifft die Weimarer Straße im Bereich der Brücke, welche über die Straße „Pommernring“ führt. Außerdem wird auf dem Zufahrtsast von der Weimarer Straße in die Pater-Delp-Straße gearbeitet. Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer können von der Straße „Pommernring“ kommend einer Umleitung über die Straße „Am Kieselhumes“ folgen.

Im Anschluss baut die Landeshauptstadt in der

Weimarer Straße zwischen der Brücke, die über die Straße „Pommernring“ führt, und der Einmündung in den Kobenhüttenweg. Von der Straße „Pommernring“ kommend erfolgt die Umleitung über den Zufahrtsast von der Weimarer Straße zur Pater-Delp-Straße und über den Eschbergerweg.

Die Zufahrt für Rettungs- und Feuerwehrfahrzeuge ist jederzeit gewährleistet.

Die Arbeiten kosten rund 300.000 Euro und dauern voraussichtlich bis Anfang Dezember. Witterungsbedingt können sie sich verschieben.



Informationen zu aktuellen Baustellen finden Sie unter

www.sb-schafft.de



ZBB-Projekt: Hand in Hand für den Wildpark

Die Wildschweine im Saarbrücker Wildpark haben eine neue Wurfhütte bekommen: ein massives Blockhaus, in das sich die Tiere zurückziehen können. Zu verdanken haben sie diese gemütliche Unterkunft den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Zentrums für Bildung und Beruf (ZBB) gGmbH, die das Blockhaus gebaut haben. Sie sind regelmäßig im Wildpark im Einsatz und tragen maßgeblich dazu bei, den Qualitätsstandard dort und auch im Stadtwald aufrechtzuerhalten. Neben dem Bau der Wurfhütte für die Wildschweine hat die Gruppe dieses Jahr auch das Wildkatzengehege umgebaut und renoviert. Dazu war es notwendig, den Innenraum trocken zu legen. Außerdem wurde das Dachgeschoss ausgebaut. Ebenfalls 2022 haben die Männer und Frauen den Musikpavillon mit Waldinstrumenten für Kinder, den die Gruppe vor ein paar Jahren neu gebaut hatte, instandgesetzt.

Stadt und ZBB setzen Beschäftigungsprojekt gemeinsam um

Bei dem Einsatz im Wildpark handelt es sich um ein Beschäftigungsprojekt des Jobcenters im Regionalverband Saarbrücken – ein Projekt, das das ZBB gemeinsam mit der Landeshauptstadt Saarbrücken umsetzt und das sich auf zwei Arten von Maßnahmen verteilt: auf die sogenannten Arbeitsgelegenheiten (AGH) auf der Grundlage von Hartz IV – besser bekannt unter dem Begriff Ein-Euro-Job – sowie auf die Beschäftigung im Rahmen des Bundesprogramms nach §16i SGB II „Teilhabe am Arbeitsmarkt“. Derzeit sind zwölf Männer und eine Frau als AGH-Teilnehmende sowie zwei Frauen und neun Männer aus dem Bundesprogramm im Wildpark beschäftigt und werden gemeinsam von einem erfahrenen Schreiner fachlich angeleitet. Seit

dem Herbst 2004 sind die AGH-Kräfte im Einsatz, seit Jahresbeginn 2019 die Kräfte aus dem Bundesprogramm „Teilhabe am Arbeitsmarkt“. Mit Erfolg: Einzelne Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Beschäftigungsmaßnahmen finden immer wieder über den Wildpark den Weg in den ersten Arbeitsmarkt. Gleichzeitig helfen die Männer und Frauen mit ihrem Engagement dabei, den Wildpark und auch den Stadtwald als attraktives Naherholungsziel zu gestalten. Dabei bewältigen sie viele unterschiedliche Aufgaben.

Zusätzliche und gemeinnützige Arbeiten

Im Laufe der vergangenen drei Jahre haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des ZBB eine Vielzahl von zusätzlichen und gemeinnützigen Arbeiten ausgeführt, unter anderem ein neues Podest am Wildschweingehege gebaut, den Elektrozaun im Wisentgehege ausgebaut, Zaunpfosten in Gehegen gewechselt und das Kaninchen- und Meeresschweingehege um einen Außenbereich und ein Dach erweitert. In Planung ist aktuell ein neuer Stall fürs Ziegengehege.

Gerne kümmert sich die ZBB-Kolonne aber auch um besondere Wünsche, die keine städtischen Pflichtaufgaben darstellen: Sie hat zum Beispiel Sitzgelegenheiten für ein Outdoor-Klassenzimmer auf dem alten Friedhof in Alt-Saarbrücken gebaut und für zwei Grundschulen Hochbeete errichtet. Zusätzlich sind die Männer und Frauen auch im Stadtwald unterwegs, führen Verschönerungsarbeiten an Grillstellen durch, stellen Sitzflächen und Rückenlehnen für Bänke her oder werten den Premiumwanderweg im Ensheimer Tal auf.



Das neueste Projekt der ZBB-Kolonne ist die Wurfhütte für Wildschweine im Wildpark. Foto: Landeshauptstadt Saarbrücken



Die ZBB-Kolonne erfüllt im Wildpark und Stadtwald viele zusätzliche und gemeinnützige Aufgaben. Foto: ZBB

Wildpark hat zwei Wisente an Wisentgehege Springe in Niedersachsen abgegeben

Der Saarbrücker Wildpark hat im Oktober ein männliches und ein weibliches Wisent an das Wisentgehege Springe in Niedersachsen abgegeben.

Über das polnische Zuchtbuch „European Bison Pedigree Book“ war der Leiter des Wisentgeheges Springe, Thomas Hennig, auf die jungen Tiere in Saarbrücken aufmerksam geworden. Diese polnische Organisation unter staatlicher Schirmherrschaft hat wesentlich zum Überleben des Wisents bis heute beigetragen, nachdem es nach dem Ersten Weltkrieg in freier Wildbahn ausgestorben war. Ziel der Organisation ist es, zuchttaugliche Tiere vorzuhalten, Wisente auszutauschen und in freier Wildbahn auszusetzen.

Stressfreier Ablauf

Betäubung, Verladung und Transport der Tiere hatte der Käufer professionell

vorbereitet. Das europaweit bekannte Transportunternehmen Interzoo Roy Smith kam mit einem geeigneten Fahrzeug, dem Tierparkleiter aus Springe sowie einem Tierarzt zum Saarbrücker Wildpark. Auch der frühere Direktor des Saarbrücker Zoos, Dr. Richard Francke, kam zu dem Termin hinzu. Die beiden zu betäubenden Wisente waren im Vorfeld bereits von den Tierpflegern des Saarbrücker Wildparks separiert worden. Die gesamte Aktion verlief unaufgeregt, ohne Stress für Tier und Personal.

Abends kam dann die gute Nachricht aus Springe, dass die Tiere wohlbehalten angekommen und ausgeladen waren. Die gesamten Kosten des Transportes und der Betäubung trug das Wisentgehege Springe. Der Saarbrücker Wildpark konnte zusätzlich eine Einnahme von 1.000 Euro verbuchen.

Weiteres Wisent fürs kommende Jahr angefragt

Der Saarbrücker Wildpark wurde bereits für ein weiteres Wisent für das Jahr 2023 angefragt. Dieses weibliche Tier soll nach einem Zwischenaufenthalt in Springe, wo für den World Wide Fund For Nature eine Herde zusammengestellt

wird, 2024 in Rumänien in die freie Wildbahn entlassen werden.

Der Wisentbestand im Saarbrücker Wildpark umfasst jetzt noch fünf Tiere. Jährlich ist mit Nachwuchs zu rechnen.

Weitere Informationen

www.saarbruecken.de/wildpark
www.wisentgehege-springe.de/



Zwei Wisente aus dem Saarbrücker Wildpark leben jetzt im Wisentgehege Springe in Niedersachsen. Foto: Landeshauptstadt Saarbrücken

Der Integrationsbeirat

Der Integrationsbeirat ist die kommunalpolitische Interessenvertretung der Saarbrückerinnen und Saarbrücker mit ausländischem Pass. Das Gremium wur-



Khadija Bonni, Lamine Conté (Sprecher des Integrationsbeirates), Kheira Hachemi und Sékou Dabiré (v.l.n.r.).

Foto: LHS

de 1989 zum ersten Mal gewählt. Damals hieß es noch Ausländerbeirat. Im Jahr 2009 hat der Integrationsbeirat den Ausländerbeirat abgelöst. Seither besteht der Beirat zu zwei Dritteln aus Einwohnerinnen und Einwohnern, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Absatz 1 des Grundgesetzes sind. Ein weiteres Drittel des Beirats wird von Mitgliedern des Stadtrats gestellt. Die letzte Wahl fand am 7. April 2019 statt. Der Beirat wird alle fünf Jahre gewählt.

Die Mitglieder

Dem Gremium gehören zurzeit folgende Mitglieder an: Lamine Conté, Sékou Dabiré, Kheira Hachemi, Khadija Bonni, Sobhy Bunni und Mamadou Diallo (Liste

Haus Afrika); Mohammad Jahangir Dogar (Liste Dogar); Rainer Ritz und Andreas Neumüller (CDU) sowie Britta Blau und Theo Schmitt (SPD). Sprecher ist Lamine Conté.

So arbeitet der Integrationsbeirat

Der Integrationsbeirat kann Anträge an den Stadtrat und an die Ausschüsse stellen und Empfehlungen abgeben. Er tagt mindestens viermal im Jahr und beschäftigt sich mit aktuellen Entwicklungen etwa beim Zuzug von Geflüchteten. Er lässt sich beispielsweise über die Versorgung der nichtdeutschen Bevölkerung mit Kitaplätzen oder die Entwicklung bei den Einbürgerungen informieren. Der Beirat wird angehört, wenn

wichtige integrationspolitische Themen in den Ausschüssen beraten werden. Außerdem vergibt er Zuschüsse an Selbstorganisationen von Migrantinnen und Migranten. Alle zwei Jahre lädt der Integrationsbeirat zu einem Integrationsforum ein.

Weitere Informationen und Kontakt

Geschäftsstelle des Integrationsbeirates
Rathaus St. Johann
Jasmin Gertung
Telefon: +49 681 905-1352
E-Mail: integrationsbeirat@saarbruecken.de
Internet: www.saarbruecken.de/integrationsbeirat

Der Seniorenbeirat

Der Saarbrücker Stadtrat hat den Seniorenbeirat 2009 als ehrenamtliches Gremium gewählt – zur Unterstützung der Verwaltung und des Stadtrates sowie seiner Ausschüsse in allen seniorenspezifischen Fragen.

Der Beirat soll die Interessen und Belange der älteren Menschen in allen altersbedeutsamen Bereichen wahrnehmen und Ideen und Vorschläge zur Verbesserung der Lebensverhältnisse der Seniorinnen und Senioren in der Stadt entwickeln. Er bietet somit den älteren Bürgerinnen und Bürgern eine Plattform für gesellschaftliche Teilhabe.

Innerhalb des Seniorenbeirats bestehen vier Arbeitskreise. Arbeitskreis 1 befasst sich mit den Themen Gesundheit und Soziales (Ansprechpartnerin: Ulrike Heydt, Telefon: +49 6897-6858551, E-Mail: ulrikeheydt@aol.com). Arbeitskreis 2 ist

für Stadtplanung, Bau und Verkehr zuständig (Ansprechpartner: Bertold Bahner, Telefon: +49 681-34143, E-Mail: lbbahner@t-online.de). Um die Themen Weiterbildung, Kultur und Freizeit kümmert sich Arbeitskreis 3 (Ansprechpartnerin: Dr. Christel Weins, Telefon: +49 177-4365107, E-Mail: ch.weins@googlemail.com). Für die Bereiche Lebensgestaltung und Mitwirkung ist Arbeitskreis 4 zuständig.

Mit Leuchtturmprojekten wie den Seniorensicherheitsberatern, den Seniorenfitnessstagen und ganz besonders den zwölf „Netzwerken gute Nachbarschaft“ hat der Seniorenbeirat nachhaltig unter Beweis gestellt, was ältere Menschen füreinander tun.



Der Vorstand des Seniorenbeirats bestehend aus Thomas Emser, Gabriele Ungers, Lothar Arnold und Bertold Bahner (v.l.n.r.)

Foto: Landeshauptstadt Saarbrücken

Der Behindertenbeirat

Im Behindertenbeirat sind Institutionen, Vereine und Verbände aus dem Behindertenbereich, Stadtverordnete aller Fraktionen und Behindertenberatungs-

stellen der Landeshauptstadt Saarbrücken vertreten. Zu dem Beirat zählen aktuell 27 Mitglieder. Derzeit ist der Vorsitz vakant und die Stellvertreter Dunja Reichert und Heinz-Peter Engels übernehmen die Vorstandsarbeit.

Ziele

Der Behindertenbeirat setzt sich aktiv dafür ein, dass Saarbrücken behindertengerecht, barrierefrei und menschenfreundlich gestaltet wird. Diese Kriterien sind für alle Bevölkerungsgruppen gleichermaßen zu erfüllen. Der Beirat will die Voraussetzung dafür schaffen, dass beeinträchtigte und behinderte Menschen ein selbstbestimmtes und eigenverantwortliches Leben in der Landeshauptstadt führen können.



Die stellvertretenden Vorsitzenden des Behindertenbeirates Dunja Reichert und Heinz-Peter Engels mit Beiratsmitglied Elke Backes (v.r.n.l.).

Foto: Landeshauptstadt Saarbrücken

Kontakt für die gemeinsame Bürger-sprechstunde des Seniorenbeirats und des Behindertenbeirats

Ansprechpartnerin: Erica Carganico,
E-Mail: carganico-wobedo@schlau.com
Die Sprechstunden finden jeden ersten Montag im Monat im Rathaus St. Johann, Saarbrücken, Raum 312, von 14 bis 16 Uhr statt.

Wer Interesse an konkreter Mitarbeit hat, wendet sich bitte an folgende Anschrift:

Aufgaben

Aufgabe des Beirats ist es, Verbesserungsmöglichkeiten der Lebenssituation behinderter Menschen in Saarbrücken aufzuzeigen. Er gibt Anregungen an die Verwaltung bei Maßnahmen der Stadtentwicklung ab. Der Beirat arbeitet mit allen Institutionen, Verbänden und beauftragten Personen zusammen, die sich mit Behindertenaufgaben befassen. Zudem berät und unterstützt er die Beauftragte für die Belange von Menschen mit Behinderungen nach § 22 Abs. 4 SBBG i.V. mit § 50 KSVG. Wer Interesse an einer Zusammenarbeit mit dem Behindertenbeirat hat, kann sich bei der Geschäftsstelle oder den stellvertretenden Vorsitzenden melden. Interessierte müssen keinem Verband und keiner Institution angehören.

Seniorenbeirat der Landeshauptstadt Saarbrücken, Vorsitzender: Lothar Arnold, Birkenstraße 77, 66119 Saarbrücken, Telefon: +49 681-57253, E-Mail: seniorenbeirat@saarbruecken.de

Kontakt zur Geschäftsstelle

Amt für Gesundheit, Prävention und Soziales
Jennifer Henkes
Behindertenpolitik und Geschäftsführung Behindertenbeirat
Haus Berlin, Kohlwaagstraße 4
66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-3485
E-Mail: jennifer.henkes@saarbruecken.de

Kontakt zu den stellvertretenden Vorsitzenden

Dunja Reichert
BSK Kontaktstelle Saarbrücken
E-Mail: dunjafuhrmann@yahoo.de
Heinz-Peter Engels
Blinden- und Sehbehindertenverein
E-Mail: hpengels@bsvsaar.org



Die Landeshauptstadt Saarbrücken sucht im Amt für Kinder und Bildung zur Personalisierung der neuen **Interreg Kita** voraussichtlich zum 01.07.2023

Leitung und stellvertretende Leitung

in den Entgeltgruppen S 17 TVöD und S 16 TVöD,

Pädagogische Fachkräfte

in den Entgeltgruppen S 4 TVöD bzw. S 8a TVöD (je nach persönlicher Qualifikation) und

Hauswirtschaftliche Hilfskräfte

in der Entgeltgruppe 2 TVöD.

Informationen über das Aufgabengebiet und ihr Anforderungsprofil sowie die Bewerbungsfrist gibt es unter

www.saarbruecken.de/stellenangebote

Erfahren Sie mehr über das Leben in Saarbrücken, die Stadt als Ausbildungsbetrieb und als kundenorientierte und familienfreundliche Arbeitgeberin.

Wir wertschätzen Vielfalt und freuen uns auf Ihre Bewerbung, unabhängig davon welchem Geschlecht Sie angehören.

zukunftsicher
familienfreundlich
vielseitig

Bewerben
Sie sich!



Der Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken
Uwe Conradt

Die Landeshauptstadt Saarbrücken sucht für den Eigenbetrieb **ZKE** zum nächstmöglichen Zeitpunkt je eine/-n

Kfz-Mechaniker*in, Kfz-Mechatroniker*in, Kfz-Elektriker*in, Karosserie und Fahrzeugbaumechaniker*in

Elektroniker/-in oder Mechatroniker/-in

Die Stellen sind derzeit bewertet mit Entgeltgruppe 5 TVöD.

Informationen über das Aufgabengebiet und ihr Anforderungsprofil sowie die Bewerbungsfrist gibt es unter

www.saarbruecken.de/stellenangebote

Erfahren Sie mehr über das Leben in Saarbrücken, die Stadt als Ausbildungsbetrieb und als kundenorientierte und familienfreundliche Arbeitgeberin.

Wir wertschätzen Vielfalt und freuen uns auf Ihre Bewerbung, unabhängig davon welchem Geschlecht Sie angehören.

zukunftsicher
familienfreundlich
vielseitig

Bewerben
Sie sich!



Der Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken
Uwe Conradt

Der Arbeitsplatz mit eingebauter Zukunft!

Werde Erzieher/in bei der Landeshauptstadt Saarbrücken

Vor- und Berufspraktika bei der Landeshauptstadt Saarbrücken

www.saarbruecken.de/paedagogen



Die Landeshauptstadt Saarbrücken sucht für den Eigenbetrieb **ZKE** zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/-n

Abteilungsleiter/-in Vertrieb und Kundenbetreuung

Die Stelle ist derzeit bewertet mit Entgeltgruppe 12 TVöD.

Informationen über das Aufgabengebiet und ihr Anforderungsprofil sowie die Bewerbungsfrist gibt es unter

www.saarbruecken.de/stellenangebote

Erfahren Sie mehr über das Leben in Saarbrücken, die Stadt als Ausbildungsbetrieb und als kundenorientierte und familienfreundliche Arbeitgeberin.

Wir wertschätzen Vielfalt und freuen uns auf Ihre Bewerbung, unabhängig davon welchem Geschlecht Sie angehören.

zukunftsicher
familienfreundlich
vielseitig

Bewerben
Sie sich!



Der Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken
Uwe Conradt

Hinweise:

Gerne nehmen wir Bewerbungen von nichtdeutschen Interessentinnen und Interessenten entgegen.

Die Landeshauptstadt Saarbrücken verfolgt das Ziel, die Unterrepräsentanz von Frauen zu beseitigen. Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen bevorzugt berücksichtigt.

Im Rahmen des Bewerbungsverfahrens werden wir Ihre personenbezogenen Daten erheben, verarbeiten und nutzen.

Die Landeshauptstadt Saarbrücken wird diese Daten nicht an Dritte weitergeben und die Regelungen der Datenschutzbestimmungen einhalten.

Öffentliche Ausschreibung (VOB/A)

Der Zentrale Kommunale Entsorgungsbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken (ZKE) schreibt die **Kanalerneuerung Kanzemer Weg in der Landeshauptstadt Saarbrücken Malstatt** aus. Die Vergabeunterlagen stehen kostenlos unter: **vergabe.saarland** zur Verfügung. Für automatische Benachrichtigungen wird dringend die kostenlose Registrierung empfohlen.
Saarbrücken, den 12.11.2022
ZKE - Die Werkleitung

Öffentliche Ausschreibung (VOB/A)

Der Zentrale Kommunale Entsorgungsbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken (ZKE) schreibt die **Rahmenvertrag AI-Tiefbau Kanalbauarbeiten 2023, besondere Instandsetzungsarbeiten an öffentlichen Abwasseranlagen im gesamten Stadtbezirk der Landeshauptstadt Saarbrücken** aus. Die Vergabeunterlagen stehen kostenlos unter: **vergabe.saarland** zur Verfügung. Für automatische Benachrichtigungen wird dringend die kostenlose Registrierung empfohlen.
Saarbrücken, den 12.11.2022
ZKE - Die Werkleitung

EINLADUNG

**zur 14. öffentlichen Sitzung des Seniorenbeirates
am: Mittwoch, dem 23.11.2022 um 14.30 Uhr
Ort: Bürgerhaus Burbach, 66115 Saarbrücken**

Eröffnung und Begrüßung

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
TOP 2: Bericht Stadtentwicklung in Saarbrücken am Beispiel von Zukunftswerkstatt ISEK, Baudezernent Patrick Berberich
TOP 3: Nachbetrachtung zum Seniorentag 17./18.8.2022
TOP 4: Bildung im Alter als politische Aufgabe verankern (Positionspapier BAGSO)
TOP 5: Aussprache zum Aktionsprogramm des Seniorenbeirates für 2023
TOP 6: Berichte aus den Stadtbezirken Mitte, Dudweiler, Halberg, und West
TOP 7: Verschiedenes Kurzbericht zum Projekt Bürgerfond
Mit freundlichen Grüßen
Lothar Arnold, Vorsitzender

Impressum:

Landeshauptstadt Saarbrücken
Marketing und Kommunikation
Rathausplatz 1 · 66111 Saarbrücken

Verantwortlich für den Inhalt: Thomas Blug

Redaktion: Michaela Kakuk, Daniel Schumann
E-Mail: mitteilungsblatt@saarbruecken.de

Auflage: 91.000 Exemplare

Layout und Produktion:
typoserv GmbH · Gutenbergstraße 11-23 · 66117 Saarbrücken

Druck: Saarbrücker Zeitung Medienhaus GmbH
Untertürkheimer Straße 15 · 66117 Saarbrücken

Erscheinungsweise, Verteilung: alle 14 Tage samstags an alle Haushalte

Anregungen:

Bitte das Onlineformular unter www.saarbruecken.de/mitteilungsblatt nutzen.



Gemäß § 1 Absatz 1 der Satzung über die öffentlichen Bekanntmachungen der Landeshauptstadt Saarbrücken erfolgen Veröffentlichungen im städtischen Internetauftritt. Soweit gesetzlich eine Bekanntmachung nach Absatz 1 nicht ausreichend ist, erfolgt die Veröffentlichung zusätzlich im Mitteilungsblatt der Landeshauptstadt.

Hier finden Sie aktuelle öffentliche Bekanntmachungen sowie Ausschreibungen der Landeshauptstadt, die bis zum Redaktionsschluss vorlagen.

Alle aktuellen öffentlichen Bekanntmachungen finden Sie unter

www.saarbruecken.de/bekanntmachungen.

Alle aktuellen öffentlichen Ausschreibungen finden Sie unter

www.saarbruecken.de/ausschreibungen.

